

# Bericht zur Staatsrechnung 2009

Mai 2010



Kanton  
Obwalden

Finanzdepartement  
**Finanzverwaltung**



<b>Gesamtergebnis/Verwaltungsrechnung</b> .....	<b>5</b>
<b>Bestandesrechnung</b> .....	<b>12</b>
<b>Mittelflussrechnung</b> .....	<b>16</b>
<b>Laufende Rechnung</b> .....	<b>17</b>
<b>Investitionsrechnung</b> .....	<b>23</b>
<b>Genehmigungsbeschluss des Kantonsrats</b> .....	<b>25</b>
<b>Anhänge zur Staatsrechnung 2009</b> .....	<b>27</b>
Erläuterungen, Abschreibungen, Abgrenzung IR/LR, Tierseuchenkasse	
Tabelle I	Eventualverpflichtungen
Tabelle IIa	Verpflichtungskredite
Tabelle IIb	Stand der kantonseigenen Objektkredite
Tabelle III	Beteiligungsspiegel
Tabelle IV	Entwicklung der Steuererträge 2005 – 2009 nach Gemeinden



## Erneut erfreulicher Rechnungsabschluss 2009 trotz Rezession

Auch die Obwaldner Wirtschaft war von der im letzten Jahr global eingetretenen Rezession betroffen. Vor allem die exportorientierten Unternehmen haben das sehr unfreundliche Wirtschaftsumfeld 2009 zu spüren bekommen. Trotz allem konnten sich bisher die meisten Obwaldner Unternehmen gut am Markt behaupten. Insbesondere die Baubranche im Kanton profitierte von einer für Obwalden ausgeprägten Investitionstätigkeit. Diese Investitionstätigkeit ist stark durch die vom Kanton mit der Strategie 2012+ geförderten Rahmenbedingungen (u.a. Steuerstrategie) positiv beeinflusst.

Der negative Einfluss der Wirtschaftskrise ist im Rechnungsabschluss 2009 nur vereinzelt sichtbar und wird den Kantonshaushalt wohl erst mit einer zeitlichen Verzögerung von ein bis zwei Jahren treffen. Sowohl der Bund als auch die meisten Kantone werden für das vergangene Jahr noch mit positiven ordentlichen Rechnungsabschlüssen aufwarten. So auch Obwalden!

Der Kanton und die Gemeinden profitierten von der ausgelösten Bautätigkeit und Zuwanderung im vergangenen Jahr bereits durch überdurchschnittliche Erträge sowohl bei der Handänderungs- als auch der Grundstückgewinnsteuer. Auch die Erträge der direkten Bundessteuern konnten in unserem Kanton auf einem sehr hohen Niveau gehalten werden.

Die Staatsrechnung 2009 reiht sich nahtlos ein in die sehr guten Ergebnisse der Vorjahre. Das ordentliche Ergebnis von 21,9 Millionen Franken ist über sieben Millionen Franken besser als budgetiert und erlaubt dem Kanton Obwalden, in der Laufenden Rechnung eine Schwankungsreserve von 21 Millionen Franken vorzunehmen und gleichzeitig die Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von 0,9 Millionen Franken abzuschliessen. Die Schwankungsreserve dient dazu, die infolge der gestiegenen Ressourcenstärke inskünftig tiefer ausfallenden Finanzausgleichsbeträge des Bundes teilweise auszugleichen.

Die Investitionsrechnung zeigt Gesamtausgaben von 90,1 Millionen Franken. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 59 Prozent.

Der Kanton Obwalden entspricht damit den gesetzlichen Kriterien einer nachhaltigen Finanzpolitik (ausgeglichene Rechnung und Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % über die Zeitdauer von fünf Jahren) erneut.

Ein positiver Trend zeigt sich auch bei den volkswirtschaftlichen Kennzahlen. Augenscheinlich wird dies beim Wachstum der Bevölkerung und den eingetragenen Unternehmen im Handelsregister. Die Gesamtbevölkerung stieg per Ende Jahr um 612 auf 35 305 Personen an. Ebenso augenfällig ist die Entwicklung der im Handelsregister eingetragenen Firmen. Mit einer erneuten Zunahme um 11 Prozent oder 349 Firmen auf 3 502 Eintragungen konnte wiederum ein Spitzenwert erzielt werden. Das gesetzte Wachstumsziel wurde im letzten Jahr somit erneut übertroffen.

Die Staatsrechnung ist im heutigen Umfeld grundsätzlich als sehr positiv zu werten. Diese gute Ausgangslage ermöglicht es dem Regierungsrat, den ab 2010 erwarteten Anstieg des Ressourcenindex abzufedern. Dementsprechend wird dem Kantonsrat der Antrag gestellt, auf die Vornahme von ausserordentlichen Abschreibungen zu verzichten und stattdessen aus dem Ergebnis der Staatsrechnung 2009 eine Schwankungsreserve für wegfallende Finanzausgleichszahlungen von 21 Millionen Franken zu bilden.

**Überblick über die wichtigsten Kennzahlen der Staatsrechnung:**

Kennzahlen (in 1'000 Fr.)	Jahr		
	R 2009	VA 2009	R 2008
Gesamtaufwand LR	290'997	290'546	286'814
Cashflow	27'295	20'000	38'057
Abschreibungen	11'706	24'380	32'342
Ertragsüberschuss Laufende Rechnung	946	678	6'415
Eigenkapital	155'175	154'906	154'228
Verwaltungsvermögen	133'136	132'623	123'409
Bruttoinvestitionen IR	90'065	96'412	80'723
Nettoinvestitionen	21'404	33'594	24'625
Selbstfinanzierungsgrad	59% *	75%	157%
Gesamtvermögen	127'286	136'977	145'513
Anzahl Einwohner	35'305	34'600	34'042
Vermögen in Fr./Einwohner	3'610	3'960	4'190
Passivzinsen	1'491	1'410	2'237
Vermögenserträge	13'872	15'564	18'101
Personalaufwand	52'222	52'033	49'669

\* ohne Berücksichtigung der Schwankungsreserve von 21 Mio. Franken

**Gesamtergebnis**

Mit Beschluss vom 4. Dezember 2008 verabschiedete der Kantonsrat den vom Regierungsrat vorgelegten Voranschlagsentwurf für das Jahr 2009. Für die Laufende Rechnung resultierte zusammen mit den Nachtragskrediten ein Gesamtaufwand von 291 Millionen Franken und ein Ertragsüberschuss von 0,678 Millionen Franken.

Nebst der bereits eingangs erwähnten positiven Entwicklung des Kantons ergaben sich weitere erfreuliche Ertragssteigerungen bzw. Aufwandunterschreitungen, auf die nachfolgend eingegangen wird.

In der Investitionsrechnung sah der Voranschlag Gesamtinvestitionen von 96,4 Millionen Franken und eine Zunahme der Nettoinvestitionen von 33,6 Millionen Franken vor. Die effektiven Nettoinvestitionen lagen mit 21,4 Millionen Franken deutlich unter den veranschlagten Werten.

in 1'000 Fr.:	Rechnung 2009	Voranschlag 2009 (samt Nachtrags- kredite)	Rechnung 2008
<i>Laufende Rechnung (LR):</i>			
Aufwand	269'997	276'346	262'018 (6)
Ertrag	291'943	291'224	293'229 (7)
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>21'946 (1)</b>	<b>14'878 (4)</b>	<b>31'211</b>
ausserordentlicher Ertrag			
ausserordentlicher Aufwand	21'000 (2)	14'200 (5)	24'796 (8)
<b>Ertragsüberschuss</b>	<b>946</b>	<b>678</b>	<b>6'415</b>
<i>Investitionsrechnung (IR):</i>			
Ausgaben	90'065	96'412	80'723 (9)
Einnahmen	68'661 (3)	62'819	56'099 (10)
<b>Nettoinvestitionen (samt Darlehen)</b>	<b>21'404</b>	<b>33'593</b>	<b>24'624</b>
<i>Finanzierung:</i>			
Nettoinvestitionen	21'404	33'593	24'624
Abzüglich Abschreibungen	11'706	24'380	32'342
Ertragsüberschuss LR	946	678	6'415
<b>Finanzierungsüberschuss</b>	<b>-8'752</b>	<b>-8'535</b>	<b>14'133</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad</b>	59.1% *	74.6%	157.4%
1) samt Auflösung Rücklagen 2009 Steuerstrategieausgleich Gemeinden/Kanton Auflösung Rückstellung Finanzausgleich Gemeinden			5,15 Mio. Fr. 0,3 Mio. Fr.
2) Neubildung Schwankungsreserve Bundes-Finanzausgleich			21,0 Mio. Fr.
3) samt Auflösung von Vorfinanzierung öffentlicher Verkehr			3,8 Mio. Fr.
4) samt Auflösung Rücklagen 2009 Steuerstrategieausgleich Gemeinden/Kanton			4,15 Mio. Fr.
5) ausserordentliche Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen			14,2 Mio. Fr.
6) samt Neubildung Rücklagen Steuerstrategieausgleich Gemeinden 2009-2011			5,0 Mio. Fr.
7) samt Auflösung Rücklagen 2008 Steuerstrategieausgleich Gemeinden/Kanton			4,7 Mio. Fr.
8) ausserordentliche Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen			24,8 Mio. Fr.
9) samt Bildung von Vorfinanzierung Wasserbau Bildung von Vorfinanzierung Kantonsschule			11,05 Mio. Fr. 10,0 Mio. Fr.
10) samt Auflösung von Vorfinanzierung Wasserbau Auflösung von Vorfinanzierung Hochwasserkatastrophe			1,05 Mio. Fr. 1,4 Mio. Fr.

1.

\* ohne Berücksichtigung der Schwankungsreserve von 21 Mio. Franken

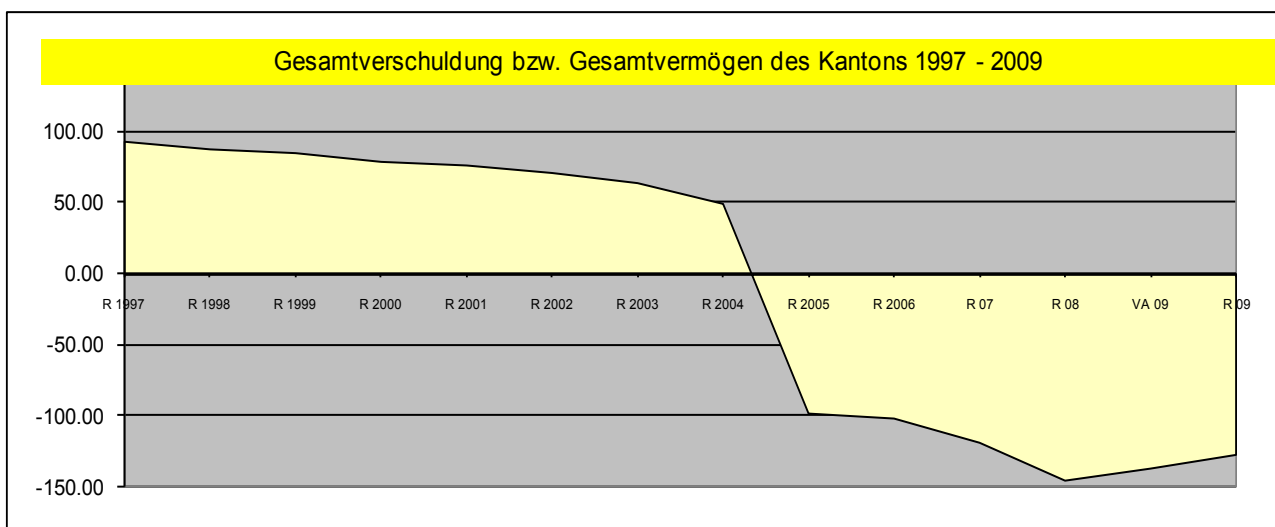
**Gestufter Erfolgsausweis**

in 1'000 Franken:	Rechnung 2009	Voranschlag 2009	Rechnung 2008
<i>Betrieblicher Aufwand</i>	242'527	246'475	228'533
30 Personalaufwand	52'222	52'033	49'669
31 Sachaufwand	20'619	23'009	21'525
331 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	11'706	10'180	7'546
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	10'842	11'493	12'525
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	18'238	18'709	16'443
36 Eigene Beiträge	91'707	93'244	86'325
37 Durchlaufende Beiträge	36'994	37'449	34'192
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen (mit Fremdkapitalcharakter)	199	358	308
<i>Betrieblicher Ertrag</i>	245'734	241'142	243'180
40 Steuern	71'025	69'715	71'759
41 Regalien und Konzessionen	11'353	11'311	11'369
43 Entgelte	21'094	20'162	20'739
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	75'158	73'958	77'200
45 Rückerstattungen Gemeinwesen	2'853	1'896	3'654
46 Beiträge	26'561	26'495	24'146
47 Durchlaufende Beiträge	36'994	37'449	34'192
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen (mit Fremdkapitalcharakter)	696	156	121
<i>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</i>	3'207	-5'333	14'647
32 Passivzinsen	1'491	1'410	2'237
42 Vermögenserträge	13'872	15'564	18'101
<i>Ergebnis aus Finanzierung</i>	12'381	14'154	15'864
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>15'588</b>	<b>8'821</b>	<b>30'511</b>
332 zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen		14'200	24'796
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen (mit Eigenkapitalcharakter)	22'500	1'500	6'500
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen (mit Eigenkapitalcharakter)	7'858	7'558	7'200
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>-14'642</b>	<b>-8'142</b>	<b>-24'096</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>946</b>	<b>679</b>	<b>6'415</b>



## Haushalts-Kennziffern

### Gesamtverschuldung



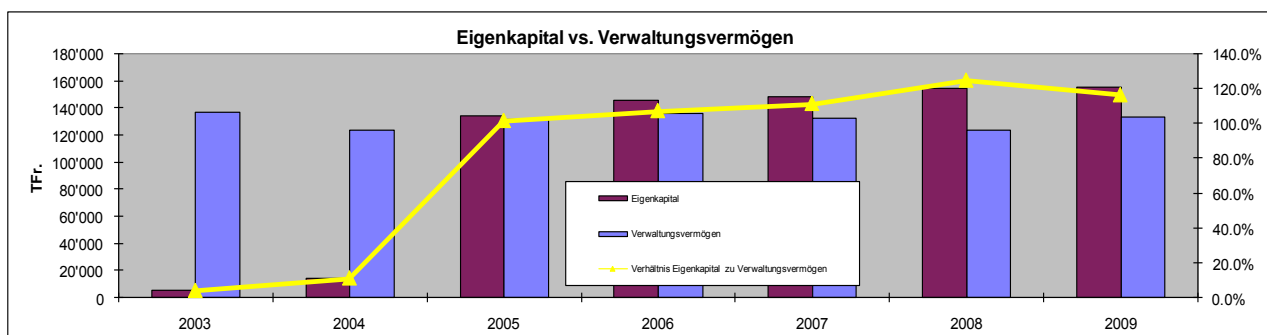
Die ungedeckte Schuld<sup>1</sup> des Kantons konnte seit 1997 stetig abgebaut werden. Mit der einmaligen Substanz ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank im Rechnungsjahr 2005 von 134,7 Millionen Franken konnte die Gesamtverschuldung abgetragen und Ende 2005 ein Gesamtvermögen von 98,1 Millionen Franken ausgewiesen werden. Vor allem durch die Ergebnisse der Staatsrechnungen 2007 und 2008 erhöht sich das Vermögen bis auf 145 Millionen Franken, was rund 4 200 Franken pro Kopf der Bevölkerung ausmachte. Da der Selbstfinanzierungsgrad 2009 unter 100 Prozent lag, bildete sich das Gesamtvermögen auf 127,3 Millionen Franken (Fr. 3'610.--/Einw.) zurück.

Die 2006 in Kraft gesetzten und gesetzlich verankerten finanzpolitischen Vorgaben der Ausgabenbremse:

- gutgeheissen
  - teilweise gutgeheissen
  
  - Ausgeglichenere Laufende Rechnung;
  - gesetzliche Vorgabe zum Selbstfinanzierungsgrad;
  - die breite Abstützung von Ausgabenentscheidungen durch das Erfordernis von qualifizierten Mehrheiten im Kantonsrat;
  - eine Verschlechterung des vom Regierungsrat beantragten Voranschlags bedarf der absoluten Mehrheit des Kantonsrats;
- können auch mit dem Rechnungsabschluss 2009 erreicht werden.

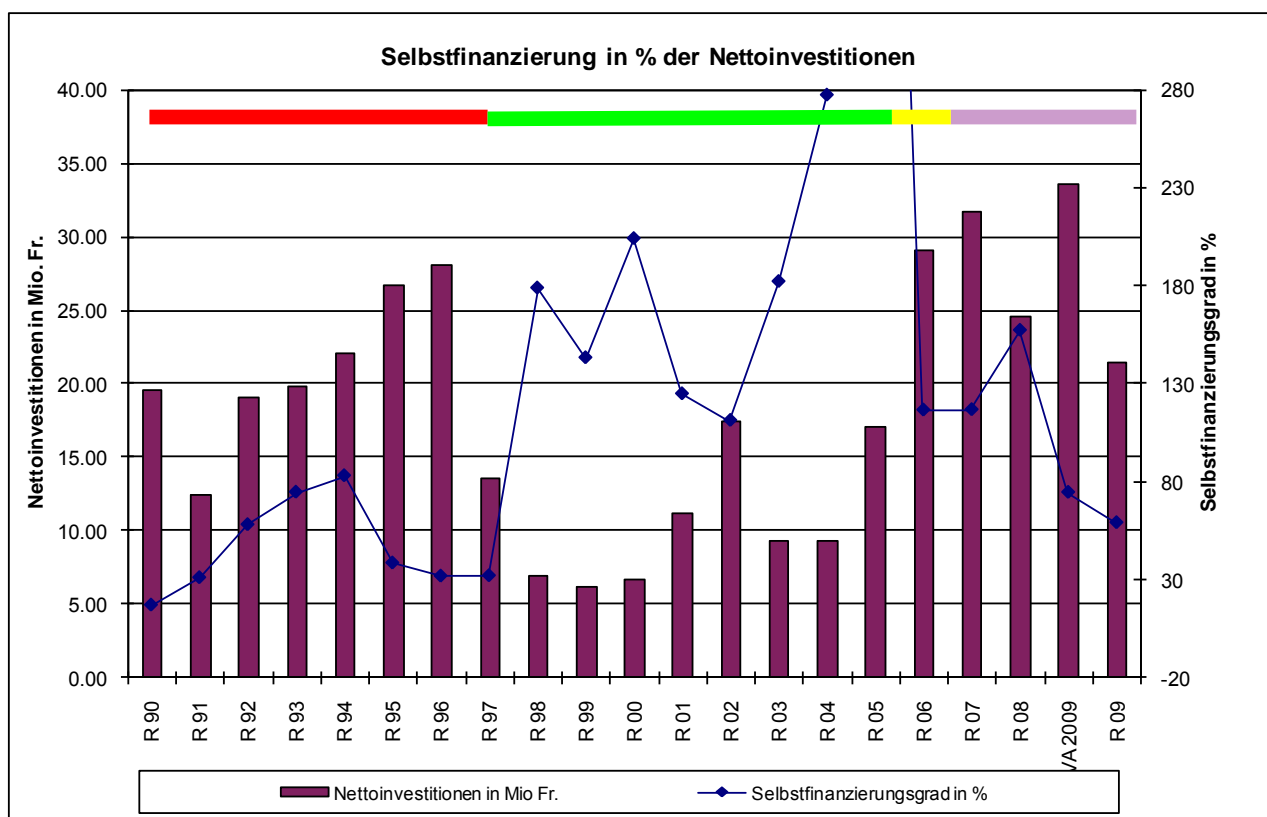
<sup>11</sup> Ungedeckte Schuld nach Markus Stadler, (Controlling in der öffentlichen Verwaltung): Verwaltungsvermögen abzüglich nicht abzuschreibendes Verwaltungsvermögen, Eigenkapital und Vorfinanzierungen zuzüglich Finanzierungsfehlbetrag

### Verhältnis von Verwaltungsvermögen zu Eigenkapital



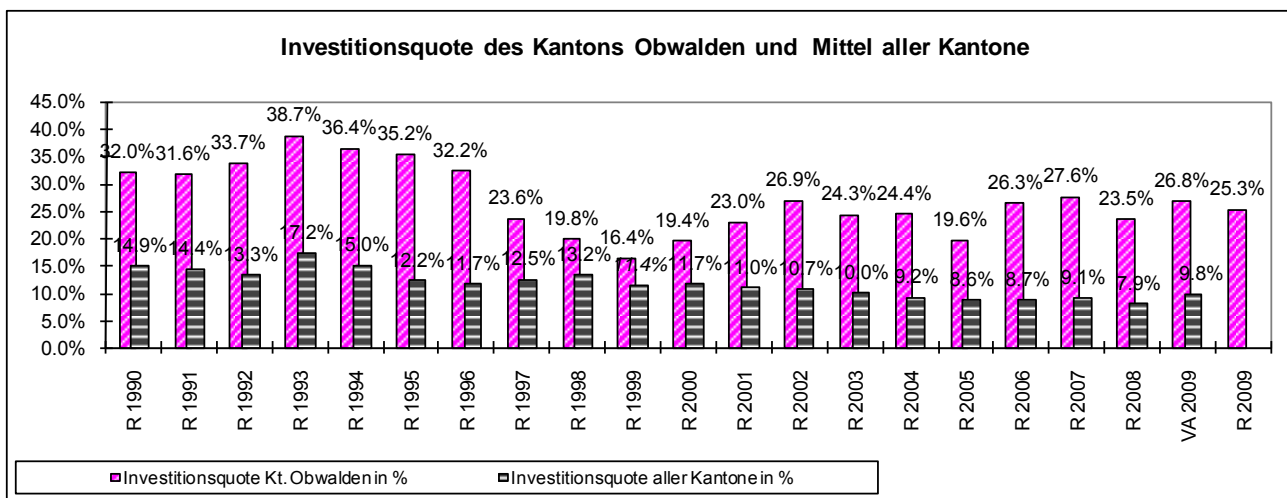
Das Eigenkapital hat um den Ertragsüberschuss von 0,9 Millionen Franken der Laufenden Rechnung auf 155,2 Millionen Franken zugenommen. Demgegenüber hat das Verwaltungsvermögen durch die vorgenommenen Abschreibungen von 11,7 Millionen Franken und die getätigten Nettoinvestitionen von 21,4 Millionen Franken netto um 9,7 Millionen Franken zugenommen, womit nun noch eine Deckung des Verwaltungsvermögens von 116 Prozent besteht

### Selbstfinanzierungsgrad



Der angestrebte Selbstfinanzierungsgrad von 100 Prozent über eine Periode von fünf Jahren konnte dank den sehr guten Ergebnissen der Vorjahre erreicht werden. Der Selbstfinanzierungsgrad 2009 ist infolge der tieferen Abschreibungen und den nach wie vor hohen Nettoinvestitionen von 21,4 Millionen Franken mit 59 Prozent ausgewiesen. Im Hinblick auf die hohen noch zu tätigen und geplanten Investitionen (z.B. Folgemaßnahmen der Hochwasserkatastrophe 2005, öffentlicher Verkehr und Hochbauprojekte) wird eine weiterhin hohe Selbstfinanzierung auch zukünftig nötig sein, um den Erfordernissen der Ausgabenbremse nach einer 100-prozentigen Selbstfinanzierung nachkommen zu können.

Investitionsquote



Die Investitionsquote widerspiegelt, wie viel der gesamten Ausgaben (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung ohne Interne Verrechnungen) für Investitionen ausgegeben werden. Diese Kennzahl bewegte sich mit 25,3 Prozent auf dem Niveau der letzten Jahre (Vorjahr 26,8). Mit dieser immer noch hohen Investitionsquote liegt der Kanton Obwalden wegen den einerseits weiterhin notwendigen Investitionen im Tiefbaubereich (Fertigstellung Nationalstrasse, Wasserbaumassnahmen, öffentlicher Verkehr) und andererseits auch im Hochbaubereich weit über dem gesamtschweizerischen Mittel aller Kantone (Voranschlagswert von 9,8 Prozent). Vor allem dank den im Tiefbaubereich sachbezogenen Investitionseinnahmen kann der Kanton die verbleibenden Nettoinvestitionen zu seinen Lasten selbst finanzieren.

## Bestandesrechnung

Dieser Rechnungsteil umfasst Aktiven und Passiven. Die Aktiven gliedern sich in das Finanzvermögen (Vermögenswerte, die nicht zur öffentlichen Aufgabenerfüllung benötigt werden) und das Verwaltungsvermögen (Werte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen). Die Passiven werden unterteilt nach Fremdkapital, Spezialfinanzierungen sowie Eigenkapital.

Bestandesrechnung per 31.12.2009

in 1'000 Fr.	Bilanz 2009	Bilanz 2008	Veränderung + Zuwachs/-Abnahme		Bilanz 2007
<b>Aktiven</b>					
<i>Finanzvermögen</i>	215'453	214'885	568	0.3%	227'256
Flüssige Mittel	10'435 <sup>(12)</sup>	11'069	-634	-5.7%	193
Guthaben	73'621 <sup>(13)</sup>	79'771	-6'150	-7.7%	84'465
Anlagen	122'828 <sup>(14)</sup>	118'802	4'026	3.4%	137'101
Transitorische Aktiven	8'569	5'243	3'326	63.4%	5'497
<i>Verwaltungsvermögen</i>	133'136	123'409	9'727	7.9%	132'491
Sachgüter	25'923 <sup>(15)</sup>	22'099	3'824	17.3%	37'359
Darlehen und Beteiligungen	63'281 <sup>(16)</sup>	62'550	731	1.2%	64'122
Investitionsbeiträge	8'972 <sup>(17)</sup>	0	8'972		5'820
Spezialfinanzierungen	34'960 <sup>(18)</sup>	38'760	-3'800	-9.8%	25'190
<b>Total Aktiven</b>	<b>348'589</b>	<b>338'294</b>	<b>10'295</b>	<b>3.0%</b>	<b>359'747</b>
<b>Passiven</b>					
<i>Fremdkapital</i>	120'795 <sup>(19)</sup>	124'399	-3'604	-2.9%	165'328
Laufende Verpflichtungen	53'801	37'866	15'935	42.1%	39'141
Kurzfristige Schulden	4'910 <sup>(20)</sup>	9'660	-4'750	-49.2%	8'340
Mittel- und langfristige Schulden	13'000 <sup>(21)</sup>	28'910	-15'910	-55.0%	58'580
Verpflichtungen Sonderrechnungen	33'834 <sup>(22)</sup>	33'805	29	0.1%	35'170
Transitorische Passiven	13'589	12'442	1'147	9.2%	22'186
Delkredere	1'661	1'716	-55	-3.2%	1'911
<i>Spezialfinanzierungen</i>	72'619 <sup>(23)</sup>	59'667	12'952	21.7%	46'606
<i>Eigenkapital</i>	155'175 <sup>(24)</sup>	154'228	947	0.6%	147'813
<b>Total Passiven</b>	<b>348'589</b>	<b>338'294</b>	<b>10'295</b>	<b>3.0%</b>	<b>359'747</b>

<sup>12)</sup> Der relativ hohe Bestand an flüssigen Mitteln ist auf die nach wie vor ungewöhnliche Situation am Kapitalmarkt zurückzuführen. Die Zinsen auf Depositen- und Postcheckkonten waren höher als auf Festgeldern, weshalb entsprechend disponiert wurde.

<sup>13)</sup>Die Guthaben umfassen folgende Hauptpositionen:

	31.12.2009	31.12.2008
Kontokorrentguthaben mit dem Bund	41,0 Mio. Fr.	34,2 Mio. Fr.
davon Eidgenössischer Finanzausgleich	31,8 Mio. Fr.	31,2 Mio. Fr.
Vorfinanzierung Bund für Tieferlegung zb Zentralbahn	2,3 Mio. Fr.	0,0 Mio. Fr.
Steuerguthaben aus ausstehenden Kantonssteuern	6,3 Mio. Fr.	7,3 Mio. Fr.
Festgeldanlagen bei Banken	5,0 Mio. Fr.	5,0 Mio. Fr.
Reingewinn-Anteile von eigenen Anstalten (EWO/OKB)	9,2 Mio. Fr.	10,7 Mio. Fr.
Kantonsanteil Verrechnungssteuer	1,9 Mio. Fr.	2,9 Mio. Fr.
Übrige Guthaben	7,9 Mio. Fr.	19,7 Mio. Fr.

<sup>14)</sup>Die Anlagen werden nach internen Richtlinien, die unter anderem die Fälligkeitsstruktur und die Kreditlimite je Schuldner umfasst, angelegt. Die Anlagen sind auf folgende Hauptkategorien erfolgt:

	31.12.2009	31.12.2008
Bankanlagen bei Obwaldner Kantonalbank	55,0 Mio. Fr.	65,0 Mio. Fr.
Bankanlagen bei Raiffeisenbanken	10,0 Mio. Fr.	20,0 Mio. Fr.
Bankanlagen bei UBS AG	5,5 Mio. Fr.	0,0 Mio. Fr.
Bankanlagen bei Credit-Suisse	7,5 Mio. Fr.	0,0 Mio. Fr.
Darlehen an Beteiligungen (EWO, Zentralbahn, KWS)	11,5 Mio. Fr.	6,4 Mio. Fr.
Unverzinsliche Steuerstrategieausgleich-Darlehen Gemeinden	3,1 Mio. Fr.	7,3 Mio. Fr.
Verzinsliche Darlehen an Gemeinden	29,5 Mio. Fr.	19,5 Mio. Fr.
Übrige Anlagen	0,6 Mio. Fr.	0,6 Mio. Fr.

<sup>15)</sup>Bei den Sachgütern wurden 2009 tiefere Abschreibungen vorgenommen, als dass durch Neuinvestitionen hinzukamen. Die Sachgüter teilen sich dabei auf die nachfolgenden Kategorien auf:

	31.12.2009	31.12.2008
Grundstücke	1,5 Mio. Fr.	0,0 Mio. Fr.
Tiefbauten (Kantons- und Nationalstrassen)	0,2 Mio. Fr.	4,2 Mio. Fr.
Hochbauten	17,5 Mio. Fr.	16,5 Mio. Fr.
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	6,7 Mio. Fr.	1,4 Mio. Fr.

<sup>16)</sup>Die Darlehen und Beteiligungen unterteilen sich wie folgt:

	31.12.2009	31.12.2008
Dotationskapitalien (OKB, EWO, ILZ)	21,9 Mio. Fr.	21,9 Mio. Fr.
Investitionshilfe-Darlehen	6,2 Mio. Fr.	5,5 Mio. Fr.
Investitionskredite an die Landwirtschaft	27,7 Mio. Fr.	27,6 Mio. Fr.
Betriebshilfedarlehen an die Landwirtschaft	2,8 Mio. Fr.	2,8 Mio. Fr.
Investitionskredite an die Forstwirtschaft	3,8 Mio. Fr.	3,8 Mio. Fr.
Übrige	0,9 Mio. Fr.	1,0 Mio. Fr.

<sup>17)</sup>Die Investitionsbeiträge werden auf dem Buchwert Anfang Jahr mit 25 Prozent abgeschrieben und erhöhen sich um die im laufenden Jahr ausbezahlten Investitionsbeiträge. Mit dem Rechnungsabschluss 2008 wurden durch die zusätzlichen, ausserordentlichen Abschreibungen die

Investitionsbeiträge vollständig abgeschrieben. 2009 kamen nun wieder Investitionsbeiträge in folgenden Bereichen hinzu:

	31.12.2009	31.12.2008
übrige Investitionsbeiträge	0,7 Mio. Fr.	0,0 Mio. Fr.
Investitionsbeiträge Neue Regionalpolitik (NRP)	0,5 Mio. Fr.	0,0 Mio. Fr.
Investitionsbeiträge Strukturverbesserungen	1,4 Mio. Fr.	0,0 Mio. Fr.
Investitionsbeiträge Nationalstrassen	1,2 Mio. Fr.	0,0 Mio. Fr.
Investitionsbeiträge an öffentlichen Verkehr	5,2 Mio. Fr.	0,0 Mio. Fr.

<sup>18)</sup>Die Spezialfinanzierungen umfassen hauptsächlich Vorfinanzierungen für vom Kantonsrat bereits beschlossene Investitionsprojekte:

	31.12.2009	31.12.2008
Vorfinanzierung für Wasserbauprojekte	13,8 Mio. Fr.	13,8 Mio. Fr.
Vorfinanzierung für Kantonsschule	10,0 Mio. Fr.	10,0 Mio. Fr.
Vorfinanzierung Infrastrukturausbau öffentlicher Verkehr	11,2 Mio. Fr.	15,0 Mio. Fr.

<sup>19)</sup>Der Anteil des Fremdkapitals an der Bilanzsumme konnte im Berichtsjahr weiter gesenkt werden und betrug noch 35 Prozent gegenüber 37 Prozent im Vorjahr bzw. 91 Prozent per Ende 2004.

<sup>20)</sup>Die kurzfristigen Schulden umfassen vor allem die Verbindlichkeiten des Kantons gegenüber den geführten Sonderrechnungen:

	31.12.2009	31.12.2008
Investitionskredite Forst	1,4 Mio. Fr.	1,7 Mio. Fr.
Investitionskredite Landwirtschaft	2,3 Mio. Fr.	5,5 Mio. Fr.
Betriebshilfe in der Landwirtschaft	1,0 Mio. Fr.	1,7 Mio. Fr.
Informatikleistungszentrum OW/NW (ILZ)	0,2 Mio. Fr.	0,8 Mio. Fr.

<sup>21)</sup>Im 2009 fanden keine Mittelaufnahmen statt. Bei Fälligkeit konnten die Schuldscheine jeweils zurückbezahlt werden. Die Mittel und langfristigen Schulden weisen noch folgende Fälligkeitsstruktur auf:

Schuldscheine nach Gläubiger, Fälligkeit und Zinssatz					
Bilanzwert 13'000	Gläubiger	Zinssatz in %	Fälligkeitsjahr		
			2010	2011	2012
5'000	Post Finance, Bern	2.490%		5'000	
5'000	SUVA, Luzern	2.690%	5'000		
2'000	SUVA, Luzern	2.800%		2'000	
1'000	Entsorgungszweckverband Obwalden, Sarnen	3.600%			1'000
Total per 31.12.2009			5'000	7'000	1'000

<sup>22)</sup>Die Verpflichtungen für Sonderrechnungen umfassen ausschliesslich die Ausstände gegenüber dem Bund aus den Investitionskrediten

	31.12.2009	31.12.2008
Bundesmittle an Investitionskrediten Landwirtschaft	27,7 Mio. Fr.	27,6 Mio. Fr.
Bundesmittle an Betriebshilfe in der Landwirtschaft	2,3 Mio. Fr.	2,3 Mio. Fr.
Bundesmittle an Investitionskrediten im Forstbereich	3,8 Mio. Fr.	3,8 Mio. Fr.

<sup>23)</sup> Die Spezialfinanzierungen umfassen sowohl den Bereich der Laufenden Rechnung als auch den Bereich der Investitionsrechnung und werden aus freien sowie zweckgebundenen Mitteln geäufnet. Sie gliedern sich wie folgt:

Kategorie Spezialfinanzierungen	31.12.2009	31.12.2008
Äufnung aus zweckfreien Mitteln – Laufende Rechnung:		
Steuerstrategieausgleich für Gemeinden	7,1 Mio. Fr.	12,3 Mio. Fr.
Vorfinanzierung Steuerstrategie Kanton	0,0 Mio. Fr.	0,9 Mio. Fr.
Finanzausgleich Gemeinden	0,0 Mio. Fr.	0,3 Mio. Fr.
Schwankungsreserve Finanzausgleich	21,0 Mio. Fr.	0,0 Mio. Fr.
Äufnung aus zweckfreien Mitteln – Investitionsrechnung:		
Vorfinanzierung Wasserbauprojekte	13,8 Mio. Fr.	13,8 Mio. Fr.
Vorfinanzierung Hochwasserkatastrophe 2005	0,0 Mio. Fr.	0,0 Mio. Fr.
Vorfinanzierung Kantonsschule	10,0 Mio. Fr.	10,0 Mio. Fr.
Vorfinanzierung öffentlicher Verkehr	11,2 Mio. Fr.	15,0 Mio. Fr.
Äufnung aus zweckgebundenen Mitteln (Laufende Rechnung)		
Spenden Hochwasserkatastrophe 2005	1,6 Mio. Fr.	2,0 Mio. Fr.
Zivilschutzbauten – Ersatzbeiträge	2,2 Mio. Fr.	2,2 Mio. Fr.
Fonds Feuerwehrrkasse	2,4 Mio. Fr.	0,0 Mio. Fr.
Lotterie- und Sport-Toto-Fonds	1,8 Mio. Fr.	1,9 Mio. Fr.
Legate und Stiftungen	0,8 Mio. Fr.	0,8 Mio. Fr.
Übrige	0,7 Mio. Fr.	0,4 Mio. Fr.

<sup>24)</sup> Mit dem Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung konnte das Eigenkapital um 0,9 Millionen Franken aufgestockt werden.

## Mittelflussrechnung

Über die Liquiditätsentwicklung, die Investierungsvorgänge sowie die Finanzierungsmassnahmen gibt die nachfolgende Mittelflussrechnung Aufschluss:

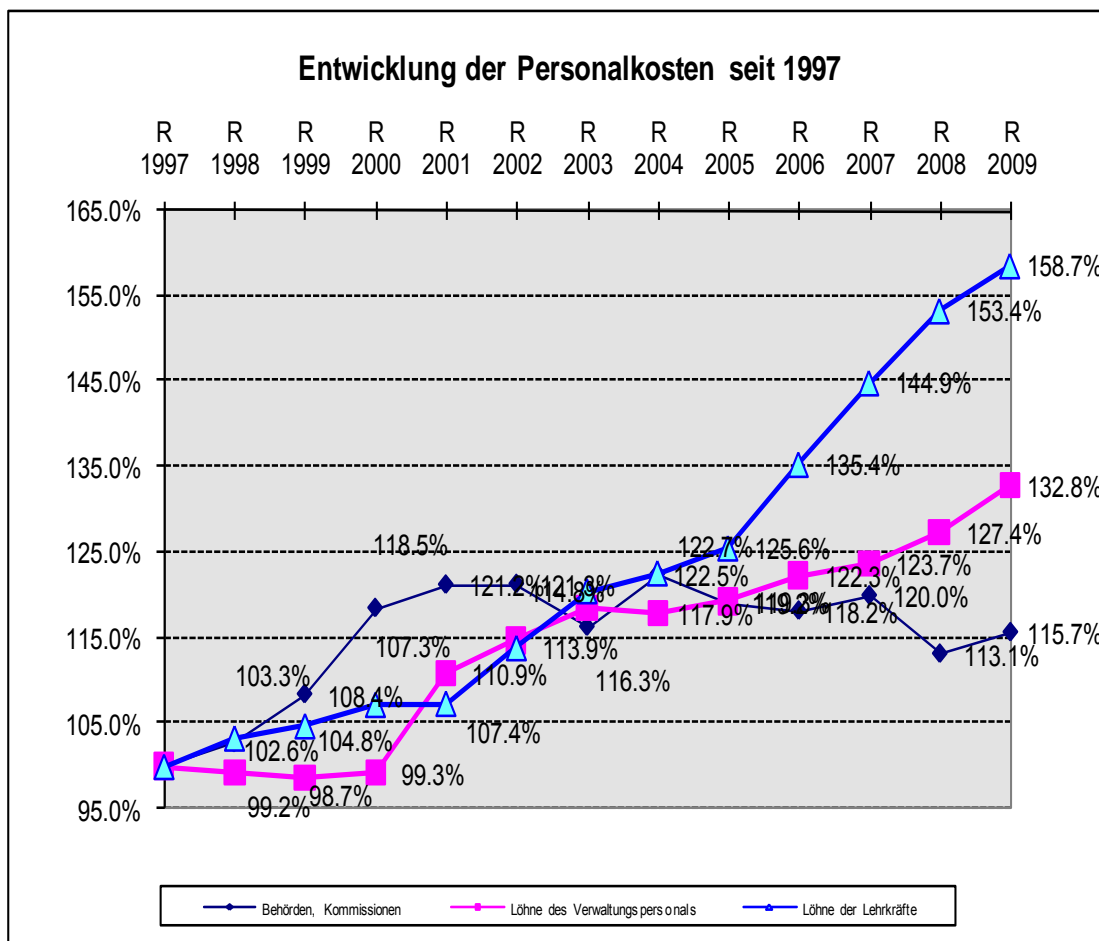
<b>Mittelflussrechnung</b>			
in 1'000 Fr.	<b>2009</b>	<b>2008</b>	<b>2007</b>
Reingewinn Laufende Rechnung	947	6'415	1'944
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	11'706	32'342	35'056
Veränderung Rückstellungen			
Auflösung Steuerstrategie-Ausgleich Gemeinden	-5'150	-4'700	-5'250
Bildung Steuerstrategie-Ausgleich Gemeinden	0	5'000	
Vorfinanzierung Steuerstrategie Kanton	-908	-1'000	-1'000
Auflösung Finanzausgleichsreserve Gemeinde	-300		
Bildung Schwankungsreserve Finanzausgleich	21'000		
<b>Cashflow</b>	<b>27'295</b>	<b>38'057</b>	<b>30'750</b>
Veränderung Guthaben (Kontokorrent, Steuern, Debitoren)	6'265	-5'306	-7'189
Veränderung Vorräte	-13	31	127
Veränderung Transitorische Aktiven	-3'326	254	-1'240
Veränderung Verpflichtungen Sonderrechnungen	29	-1'365	107
Veränderung Laufende Verpflichtungen	15'935	-1'275	1'372
Veränderung Transitorische Passiven	1'147	-9'744	6'966
Veränderung Delkreder	-55	-195	-160
Veränderung Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	2'110	191	50
<b>Veränderung Nettoumlaufvermögen</b>	<b>22'092</b>	<b>-17'409</b>	<b>33</b>
<b>Total Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>49'387</b>	<b>20'648</b>	<b>30'783</b>
Investitionen in Verwaltungsvermögen	-88'682	-63'655	-75'858
Desinvestitionen von Verwaltungsvermögen	0	237	0
Abz. Beiträge an Investitionen	64'065	52'093	62'172
<b>Total Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-24'617</b>	<b>-11'325</b>	<b>-13'686</b>
Veränderung Mittel- und Langfristige Schulden	-15'910	-29'670	-14'860
Veränderung Kurzfristige Schulden (Banken/Post)	-4'750	1'320	2'340
Veränderung Guthaben (u.a. Festgeldanlagen)	0	10'135	-4'895
Veränderung Finanzanlagen	-4'013	18'268	-10'589
Veränderung Darlehen aus Investitionsrechnung	-731	1'500	400
<b>Total Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-25'404</b>	<b>1'553</b>	<b>-27'604</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>-634</b>	<b>10'876</b>	<b>-10'507</b>
<b>Liquiditätsnachweis:</b>			
Bestand Flüssige Mittel Anfang Periode	11'069	193	10'700
Bestand Flüssige Mittel Ende Periode	10'435	11'069	193
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>-634</b>	<b>10'876</b>	<b>-10'507</b>



## Laufende Rechnung

### Einnahmen und Ausgaben nach Artengliederung

in 1'000 Fr.	Rechnung 2009	Voranschlag 2009	Veränderung gegenüber VA 2009		Rechnung 2008
			Fr.	%	
<b>Laufende Rechnung</b>					
<i>Aufwand</i>					
30 Personalaufwand	52'222 (25)	52'032	190	0.4%	49'669
31 Sachaufwand	20'619 (26)	23'008	-2'389	-10.4%	21'525
32 Passivzinsen	1'491 (27)	1'410	81	5.7%	2'237
33 Abschreibungen	11'706 (28)	24'380	-12'674	-52.0%	32'341
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	10'842 (29)	11'493	-651	-5.7%	12'525
35 Entschädigung an Gemeinwesen	18'238 (30)	18'709	-471	-2.5%	16'443
36 Eigene Beiträge	91'707 (31)	93'244	-1'537	-1.6%	86'325
37 Durchlaufende Beiträge	36'994 (32)	37'449	-455	-1.2%	34'192
38 Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen	22'699 (33)	1'858	20'841	1121.7%	6'808
39 Interne Verrechnungen	24'478	26'963	-2'485	-9.2%	24'749
	<b>290'996</b>	<b>290'546</b>	<b>450</b>	<b>0.2%</b>	<b>286'814</b>
<b>Total ohne Interne Verrechnungen</b>	<b>266'518</b>	<b>263'583</b>	<b>2'935</b>	<b>1.1%</b>	<b>262'065</b>
<i>Ertrag</i>					
40 Steuern	71'025 (34)	69'715	1'310	1.9%	71'759
41 Regalien und Konzessionen	11'353 (35)	11'310	43	0.4%	11'369
42 Vermögenserträge	13'872 (36)	15'563	-1'691	-10.9%	18'100
43 Entgelte	21'094 (37)	20'161	933	4.6%	20'739
44 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	75'158 (38)	73'958	1'200	1.6%	77'200
45 Rückerstattung von Gemeinwesen	2'853	1'896	957	50.5%	3'654
46 Beiträge für eigene Rechnung	26'561 (39)	26'495	66	0.2%	24'146
47 Durchlaufende Beiträge	36'994 (32)	37'449	-455	-1.2%	34'192
48 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen	8'554 (40)	7'714	840	10.9%	7'321
49 Interne Verrechnungen	24'478	26'963	-2'485	-9.2%	24'749
	<b>291'942</b>	<b>291'224</b>	<b>718</b>	<b>0.2%</b>	<b>293'229</b>
<b>Total ohne Interne Verrechnungen</b>	<b>267'464</b>	<b>264'261</b>	<b>3'203</b>	<b>1.2%</b>	<b>268'480</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>946</b>	<b>678</b>	<b>-268</b>	<b>-39.5%</b>	<b>6'415</b>



<sup>25)</sup> Der budgetierte Personalaufwand von 52,0 Millionen Franken wurde um 0,4 Prozent oder 0,2 Millionen Franken überschritten, dies vor allem bei den Rentenleistungen. Die 2009 zurückgetretenen Regierungsräte wählten bei ihrer Pensionierung anstelle einer Rentenleistung die Kapitalauszahlung. Dies führte zu einer einmaligen Belastung von rund 0,7 Millionen Franken. Aus nebenstehender Entwicklung der Personalkosten wird deutlich, dass vor allem die Entschädigungen an Lehrkräfte überproportional anstiegen. Dies ist insbesondere darin begründet, dass sowohl in der Berufsbildung als auch in der Kantonsschule vermehrt zusätzliche Schulklassen geführt werden, was auch zusätzliche Lehrkräfte nach sich zieht.

<sup>26)</sup> Der Sachaufwand fiel um 2,4 Millionen Franken tiefer aus als budgetiert. Die Unterschreitung ist grösstenteils auf Verzögerungen im Projektablauf bei der Behebung von Unwetterschäden der Hochwasserkatastrophe 2005 zurückzuführen.

<sup>27)</sup> Wie geplant konnten 2009 alle fälligen mittel- und langfristigen Schulden (siehe 20)) von 15,9 Millionen Franken zurückbezahlt werden. Die Zinsen am Kapitalmarkt entwickelten sich im Rahmen der Erwartungen.

<sup>28)</sup> Die ordentlichen Abschreibungen bewegen sich mit 11,7 Millionen Franken um 1,5 Millionen Franken über den budgetierten Werten. Infolge der 2008 getätigten zusätzlichen und ausserordentlichen Abschreibungen von 21,6 Millionen Franken waren die ordentlichen Abschreibungen auf der einen Seite um rund 5,7 Millionen Franken unter den veranschlagten Werten. Der Kantonsrat hat mit Beschluss vom 27. Mai 2009 dem Landerwerb Rüti-Seefeld in Sarnen zugestimmt. Von der erworbenen Landfläche von rund 50'000 m<sup>2</sup> wird der Einwohnergemeinde Sarnen rund 44'000 m<sup>2</sup> im unentgeltlichen Baurecht für die Erstellung der regionalen Sportanlage zur Verfügung gestellt. Auf dieser der Einwohnergemeinde Sarnen zur Verfügung gestellten Fläche hat der Kanton inskünftig eine Nutzungsbeschränkung. Da zudem kein Baurechtszins zu leisten ist und kein Ertragswert vorhanden ist, wird dieser Teil in der Rechnung 2009 linear ab-

geschrieben, was zu einer einmaligen Belastung von 7,5 Millionen Franken führte.

<sup>29)</sup>Die Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung beinhalten den Anteil der Gemeinden am Reingewinn des Elektrizitätswerkes Obwalden von zwei Millionen Franken sowie den Finanzausgleich des Kantons an die Gemeinden. Das EWO hat im vergangenen Jahr eine Umstellung des Rechnungsjahres vom hydrologischen auf das Kalenderjahr vorgenommen. Das der Rechnungsabschluss des EWO jeweils erst gegen Ende des 1. Quartales vorliegen wird, konnte 2009 jedoch keine Reingewinnzahlung verbucht werden.

	31.12.2009	31.12.2008
Finanzausgleich an Gemeinden		
Einwohnergemeinde Sarnen	1,2 Mio. Fr.	1,3 Mio. Fr.
Einwohnergemeinde Kerns	2,4 Mio. Fr.	2,1 Mio. Fr.
Einwohnergemeinde Sachseln	0,7 Mio. Fr.	0,7 Mio. Fr.
Einwohnergemeinde Alpnach	0,9 Mio. Fr.	1,0 Mio. Fr.
Einwohnergemeinde Giswil	2,3 Mio. Fr.	2,2 Mio. Fr.
Einwohnergemeinde Lungern	1,7 Mio. Fr.	1,5 Mio. Fr.
Einwohnergemeinde Engelberg	0,6 Mio. Fr.	0,6 Mio. Fr.
Kirchgemeinden	0,5 Mio. Fr.	0,5 Mio. Fr.
Anteil der Gemeinden am Reingewinn EWO	0,0 Mio. Fr.	2,0 Mio. Fr.
Härteausgleich an Kantone	0,5 Mio. Fr.	0,6 Mio. Fr.

<sup>30)</sup>Die Entschädigungen an Gemeinwesen

	31.12.2009	31.12.2008
Ausserkantonale Schulgelder	17,2 Mio. Fr.	15,7 Mio. Fr.
Strafvollzug	0,2 Mio. Fr.	0,2 Mio. Fr.
Zivilschutzausbildung	0,2 Mio. Fr.	0,2 Mio. Fr.
Übrige	0,6 Mio. Fr.	0,3 Mio. Fr.

<sup>31)</sup>Eigene Beiträge

	31.12.2009	31.12.2008
Kantonsbeiträge an AHV/IV- sowie Kinderzulagenbeiträge an die Landwirtschaft	0,6 Mio. Fr.	0,4 Mio. Fr.
Gemeindeanteil am Kantonsanteil der Mineralölsteuer	1,8 Mio. Fr.	1,7 Mio. Fr.
Globalbeitrag ans Kantonsspital Obwalden	14,7 Mio. Fr.	13,9 Mio. Fr.
Informatikaufwand	3,0 Mio. Fr.	2,7 Mio. Fr.
Ausserkantonale Hospitalisationen	8,8 Mio. Fr.	8,3 Mio. Fr.
Kantonsbeiträge an Prämienverbilligung	14,7 Mio. Fr.	14,3 Mio. Fr.
Beiträge an Heime und Sonderschulen	10,5 Mio. Fr.	15,8 Mio. Fr.
Beiträge für Asylanten und Flüchtlinge	2,8 Mio. Fr.	1,6 Mio. Fr.
Übrige Beiträge an Private Institutionen	11,1 Mio. Fr.	5,1 Mio. Fr.
Beiträge an Ergänzungsleistungen AHV/IV	11,4 Mio. Fr.	11,2 Mio. Fr.
Weiterleitung Spenden Hochwasserkatastrophe 2005	0,0 Mio. Fr.	0,1 Mio. Fr.
Stipendien	1,2 Mio. Fr.	1,2 Mio. Fr.
Beiträge an öffentlichen Verkehr	4,5 Mio. Fr.	4,4 Mio. Fr.
Übrige	6,6 Mio. Fr.	5,6 Mio. Fr.

<sup>32)</sup>Die durchlaufenden Beiträge beinhalten die folgenden Hauptbereiche:

	31.12.2009	31.12.2008
Landwirtschaftliche Direktzahlungen und Beiträge	29,3 Mio. Fr.	27,3 Mio. Fr.
Wasserzinsen	2,0 Mio. Fr.	2,1 Mio. Fr.
Bundesbeiträge an Denkmalpflege	1,1 Mio. Fr.	0,2 Mio. Fr.
Übrige	4,6 Mio. Fr.	5,0 Mio. Fr.

<sup>33)</sup>Einlagen in Spezialfinanzierungen

Wie eingangs erwähnt, schlägt der Regierungsrat dem Kantonsrat vor, das über alles gesehene, sehr positive Resultat der Staatsrechnung im konstruktiven Sinne zu nutzen um den ab 2010 anstehenden und erwarteten Anstieg des Ressourcenindex für den Kanton Obwalden mit einem markanten Rückgang der NFA aus dem Bundesfinanzausgleich abzufedern. Auf die Vornahme von ausserordentlichen Abschreibungen ist deshalb zu verzichten und anstelle dessen aus dem Ergebnis der Staatsrechnung 2009 eine Schwankungsreserve für wegfallende Finanzausgleichszahlungen von 21 Millionen Franken zu bilden.

	31.12.2009	31.12.2008
Vorfinanzierung Steuerausfälle Kanton	1,5 Mio. Fr.	1,5 Mio. Fr.
Vorfinanzierung Steuerstrategieausgleich Gemeinden	0,0 Mio. Fr.	5,0 Mio. Fr.
Schwankungsreserve Finanzausgleich	21,0 Mio. Fr.	0,0 Mio. Fr.
Übrige	0,2 Mio. Fr.	0,3 Mio. Fr.

<sup>34)</sup>Die allgemeine Wirtschaftslage ist wie eingangs erwähnt, erst in wenigen Bereichen in der Staatsrechnung 2009 sichtbar. Dazu gehören in erster Linie aber die Steuererträge, die im Vergleich zum Vorjahr insgesamt leicht zurückgingen. Den stärksten Rückgang verzeichnete dabei die Kapital- und Gewinnsteuer bei den juristischen Personen mit rund 10 Prozent – dies nach beträchtlichen Steigerungen in den Vorjahren. Insgesamt konnten aber die budgetierten Werte um 1,9 Prozent übertroffen werden. Details (u.a. auch über die Verteilung nach Gemeinden) sind aus dem Vergleich der Staatssteuern 2005 bis 2009 im Anhang (Tabelle IV) ersichtlich.

	31.12.2009	31.12.2008
Steuererträge		
Einkommens- und Vermögenssteuern natürliche Personen	52,6 Mio. Fr.	53,8 Mio. Fr.
Kapital- und Gewinnsteuern juristische Personen	4,5 Mio. Fr.	5,0 Mio. Fr.
Grundstückgewinnsteuer	1,4 Mio. Fr.	1,1 Mio. Fr.
Handänderungssteuer	2,6 Mio. Fr.	2,5 Mio. Fr.
Erbschafts- und Schenkungssteuer	0,6 Mio. Fr.	0,5 Mio. Fr.
Besitz- und Aufwandsteuern (Motorfahrzeugsteuern)	9,3 Mio. Fr.	8,9 Mio. Fr.

<sup>35)</sup>Regalien und Konzessionen

	31.12.2009	31.12.2008
Kantonsanteil am Reingewinn der SNB	7,4 Mio. Fr.	7,4 Mio. Fr.
Wasserrechtskonzessionen	1,6 Mio. Fr.	1,7 Mio. Fr.
Erträge des Lotterie- und Sport-Toto-Fonds	1,8 Mio. Fr.	1,8 Mio. Fr.
Übrige Regalien	0,6 Mio. Fr.	0,5 Mio. Fr.

<sup>36)</sup>Die Vermögenserträge sanken gegenüber dem Voranschlag um 1,7 Millionen Franken auf 13,9 Millionen Franken. Dieser Rückgang gegenüber dem Vorjahr und dem Budget ist in der

2009 ausgebliebenen Abgeltung des Elektrizitätswerks Obwalden (Budget 3 Mio. Fr.; Vorjahr 4 Mio. Fr.) begründet (siehe auch Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung).

	31.12.2009	31.12.2008
Obwaldner Kantonalbank, Reingewinn, Abgeltung Staatsga-	9,2 Mio. Fr.	8,7 Mio. Fr.
Elektrizitätswerk Obwalden, Reingewinn	0,0 Mio. Fr.	4,0 Mio. Fr.
Liegenschaftserträge	0,6 Mio. Fr.	0,5 Mio. Fr.
Anlagen des Finanzvermögens, Bankzinsen	3,5 Mio. Fr.	4,6 Mio. Fr.
Übrige Vermögenserträge	0,6 Mio. Fr.	0,3 Mio. Fr.

<sup>37)</sup>Einnahmen aus Entgelten

	31.12.2009	31.12.2008
Gebühren für Amtshandlungen	5,0 Mio. Fr.	4,7 Mio. Fr.
Schulgelder	3,9 Mio. Fr.	3,6 Mio. Fr.
Benützungsgebühren	1,9 Mio. Fr.	2,0 Mio. Fr.
Verkäufe (samt Energieverkäufe Wärmeverbund)	2,1 Mio. Fr.	2,2 Mio. Fr.
Rückerstattungen (Versicherung, Betriebskosten)	2,5 Mio. Fr.	2,8 Mio. Fr.
Bussen	2,7 Mio. Fr.	2,8 Mio. Fr.
Eigenleistungen für Investitionen	1,1 Mio. Fr.	1,2 Mio. Fr.
Übrige	1,9 Mio. Fr.	1,3 Mio. Fr.

<sup>38)</sup>Die Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung nahmen gegenüber dem Voranschlag gesamt- haft um 1,2 Millionen Franken zu.

	31.12.2009	31.12.2008
Kantonsanteil an vereinnahmten direkten Bundessteuern	8,2 Mio. Fr.	9,4 Mio. Fr.
Eidg. Finanzausgleich (alt bis 2007)	0,0 Mio. Fr.	1,9 Mio. Fr.
Eidg. Finanzausgleich, Anteil Bund (neu NFA ab 2008)	40,8 Mio. Fr.	39,5 Mio. Fr.
Eidg. Finanzausgleich, Anteil Kantone (neu NFA ab 2008)	23,6 Mio. Fr.	22,7 Mio. Fr.
Kantonsanteil an Verrechnungssteuern	2,0 Mio. Fr.	2,9 Mio. Fr.
Übrige	0,6 Mio. Fr.	0,8 Mio. Fr.

<sup>39)</sup>Beiträge für eigene Rechnung

	31.12.2009	31.12.2008
Kantonsanteil an Mineralölsteuer	2,0 Mio. Fr.	1,8 Mio. Fr.
Kantonsanteil an LSVA	2,3 Mio. Fr.	2,5 Mio. Fr.
Bundesbeitrag an Prämienverbilligung	8,0 Mio. Fr.	7,9 Mio. Fr.
Bundesbeitrag an Asylsuchende/Flüchtlinge	2,9 Mio. Fr.	1,7 Mio. Fr.
Bundesbeitrag an Ergänzungsleistungen AHV/IV	4,0 Mio. Fr.	3,7 Mio. Fr.
Bundesbeitrag an Betrieb und Unterhalt A8	0,0 Mio. Fr.	0,9 Mio. Fr.
Bundesbeitrag an Betrieb und Unterhalt Hauptstrassen	0,8 Mio. Fr.	0,5 Mio. Fr.
Bundesbeitrag an Berufsschulen	2,7 Mio. Fr.	2,3 Mio. Fr.
Übrige	3,9 Mio. Fr.	2,8 Mio. Fr.

<sup>40)</sup>Entnahme aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen

	31.12.2009	31.12.2008
Steuerstrategieausgleich Gemeinden (gebildet 2005)	4,5 Mio. Fr.	4,7 Mio. Fr.
Steuerstrategieausgleich Gemeinden (gebildet 2008)	1,0 Mio. Fr.	0 Mio. Fr.
Steuerstrategieausgleich Kanton (gebildet 2005)	2,4 Mio. Fr.	2,5 Mio. Fr.
Übrige, Ausgleich diverse Fondsrechnungen	0,7 Mio. Fr.	0,1 Mio. Fr.

### Nettoergebnis nach Departementen

Einnahmen (-) bzw. Ausgaben (+) in 1'000 Fr.	Nettoaufwand		Veränderung		Rechnung 2008
	Rechnung 2009	VA 2009 (inkl. Nach- träge)	gegenüber VA 2009 (minus = Mehrausgaben bzw. Mindereinnahmen)		
<b>Laufende Rechnung</b>	<b>-946</b>	<b>-678</b>	<b>-268</b>	<b>-39.5%</b>	<b>-6'415</b>
1 Räte / Staatskanzlei	5'253	4'843	-410	-8.5%	4'426
2 Finanzdepartement	-83'543	-88'031	-4'488 (41)	-5.1%	-116'505
3 Sicherheits- und Justizdepartement	11'015	11'645	630 (42)	5.4%	46'334
4 Volkswirtschaftsdepartement	13'767	16'543	2'776	16.8%	13'478
5 Bildungs- und Kulturdepartement	39'490	41'385	1'895	4.6%	33'033
6 Bau- und Raumentwicklungsdepartement	11'086	11'045	-41	-0.4%	10'891
9 Gerichte	1'986	1'892	-94	-5.0%	1'928

<sup>41)</sup>Beim Finanzdepartement wirken sich einerseits die Abweichungen der Steuererträge<sup>34)</sup>, der Regalien und Konzessionen<sup>35)</sup>, der Vermögenserträge<sup>36)</sup>, der Anteile und Beiträge ohne Zweckbindungen<sup>37)</sup> und andererseits auch die vorgesehene Einlage in die Schwankungsreserve<sup>27)</sup> aus.

<sup>42)</sup>Der tiefere Nettoaufwand des Sicherheits- und Justizdepartements ergibt sich einerseits vor allem durch Mehrerträge bei der Kantonspolizei (Anteil an Verkehrsabgaben) und andererseits durch Mehrausgaben beim Sozialamt (Heime und Sonderschulen).

## Investitionsrechnung

in 1'000 Fr.	Rechnung 2009	Voranschlag 2009	Veränderung gegenüber VA 2009	
			Fr.	%
<i>Ausgaben</i>				
50 Sachgüter	64'848 (43)	74'475	-9'627	-12.9%
52 Darlehen und Beteiligungen	1'383 (44)	1'384	-1	-0.1%
56 Eigene Beiträge	10'207 (45)	10'224	-17	-0.2%
57 Durchlaufende Beiträge	13'627 (46)	10'329	3'298	31.9%
58 Vorfinanzierungen	0 (47)		0	
	<b>90'065</b>	<b>96'412</b>	<b>-6'347</b>	<b>-6.6%</b>
<i>Einnahmen</i>				
62 Rückzahlung Darlehen und Beteiligungen	796	768	28	3.6%
63 Rückerstattungen für Sachgüter	37	17	20	117.6%
64 Rückzahlung von eigenen Beiträgen				
65 Rückerstattungen Gemeinwesen	591			
66 Beiträge für eigene Rechnung	49'811 (48)	51'705	-1'894	-3.7%
67 Durchlaufende Beiträge	13'627 (46)	10'329	3'298	31.9%
68 Vorfinanzierungen	3'800 (47)	0		
	<b>68'662</b>	<b>62'819</b>	<b>5'843</b>	<b>9.3%</b>
<b>Nettoinvestitionen</b>	<b>21'403</b>	<b>33'593</b>	<b>-12'190</b>	<b>-36.3%</b>

Die Investitionsrechnung als zweiter Teil der Verwaltungsrechnung schliesst bei Gesamtausgaben von 90,1 Millionen Franken mit einem Nettoaufwand von 21,4 Millionen Franken ab.

<sup>43)</sup> Investitionen in Sachgüter

	31.12.2009	31.12.2008
Grundstück	9,1 Mio. Fr.	0,0 Mio. Fr.
Tiefbauten - Nationalstrasse	41,6 Mio. Fr.	42,1 Mio. Fr.
Tiefbauten - Kantonsstrassen (u.a. Lärmschutz, Radrouten)	0,8 Mio. Fr.	1,4 Mio. Fr.
Tiefbauten - Kantonsstrassen (Hochwasserkatastrophe 2005)	0,8 Mio. Fr.	2,7 Mio. Fr.
Hochbauten	5,5 Mio. Fr.	1,1 Mio. Fr.
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	4,0 Mio. Fr.	0,3 Mio. Fr.
Investitionspauschale Kantonsspital	3,0 Mio. Fr.	1,5 Mio. Fr.

<sup>44)</sup> Darlehen und Beteiligungen

	31.12.2009	31.12.2008
Investitionshilfe-Darlehen	1,3 Mio. Fr.	0,4 Mio. Fr.
Studiendarlehen	0,1 Mio. Fr.	0,2 Mio. Fr.

<sup>45)</sup> Investitionen Eigene Beiträge

	31.12.2009	31.12.2008
Strukturverbesserungen Land- und Forstwirtschaft (inkl. Wohnbausanierung, Schutzwaldpflege und Gefahrenabwehr)	2,4 Mio. Fr.	2,3 Mio. Fr.
Gefahrenabwehr (Hochwasserkatastrophe 2005)	0,0 Mio. Fr.	1,0 Mio. Fr.
Kantonsbeiträge an Wasserverbauungen	0,9 Mio. Fr.	1,1 Mio. Fr.
Kantonsbeiträge öffentlicher Verkehr	5,9 Mio. Fr.	0,8 Mio. Fr.
Übrige	1,0 Mio. Fr.	0,8 Mio. Fr.

<sup>46)</sup> Durchlaufende Beiträge

	31.12.2009	31.12.2008
Rückzahlung Investitionskredite	0,0 Mio. Fr.	1,5 Mio. Fr.
Gefahrenabwehr (Hochwasserkatastrophe 2005)	4,6 Mio. Fr.	0,6 Mio. Fr.
Bundesbeiträge an Wasserverbauungen	2,9 Mio. Fr.	2,2 Mio. Fr.
Bundesbeiträge an öffentlichen Verkehr	0,4 Mio. Fr.	0,4 Mio. Fr.
Strukturverbesserungen Land- und Forstwirtschaft / Gefahrenabwehr Wald	4,9 Mio. Fr.	5,4 Mio. Fr.
Übrige	0,8 Mio. Fr.	0,0 Mio. Fr.

<sup>47)</sup> Mit der Einführung der Ausgabenbremse hat der Kantonsrat dem Regierungsrat die Kompetenz erteilt, für bereits vom Kantonsrat genehmigte Ausgabenbeschlüsse Vorfinanzierungen zu tätigen. Bei der Staatsrechnung 2009 hat der Regierungsrat keine neuen Vorfinanzierungen beschlossen. Auf Grund der Projektfortschritte bei der Tieflegung der Zentralbahn bzw. beim Tunnel Engelberg konnten früher getätigte Rückstellungen im Umfang von 3,8 Millionen Franken aufgelöst werden.

Bereich	Stand 1.1.09	Auflösung (68)	Bildungen (58)	Stand 31.12.2009
Wasserbauprojekte	13,8 Mio.			13,8 Mio. Fr.
Hochbauten/Kantonsschule	10,0 Mio.			10,0 Mio. Fr.
Öffentlicher Verkehr	15,0 Mio.	3,8 Mio. Fr.		11,2 Mio. Fr.

<sup>48)</sup> Beiträge für eigene Rechnung

	31.12.2009	31.12.2008
Beiträge an Kantonsstrassen (u.a. Engelbergerstrasse)	0,4 Mio. Fr.	2,4 Mio. Fr.
Bundesbeitrag an Nationalstrasse	40,6 Mio. Fr.	40,7 Mio. Fr.
Bundesbeiträge an Hochwasserkatastrophe	5,2 Mio. Fr.	0,0 Mio. Fr.
Bundesbeitrag Polycom	1,1 Mio. Fr.	0,0 Mio. Fr.
Beiträge an Hochbauten	2,5 Mio. Fr.	0,1 Mio. Fr.



# **Kantonsratsbeschluss über die Genehmigung des Geschäftsberichts des Regierungsrats und der Staatsrechnung 2009**

vom 20. Mai 2010

*Der Kantonsrat des Kantons Obwalden,*

gestützt auf Artikel 70 Ziffer 3 und 4 der Kantonsverfassung vom 19. Mai 1968<sup>1</sup>, Artikel 24 Absatz 5 der Finanzhaushaltsverordnung vom 25. März 1988<sup>2</sup> sowie Artikel 26 Absatz 2 des Einführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz vom 25. Juni 1999<sup>3</sup>,

auf Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 17. März 2010 sowie des Obergerichts vom 10. März 2010,

*beschliesst:*

1. Der Geschäftsbericht des Regierungsrats 2009 wird genehmigt.
2. Die Staatsrechnung 2009 wird wie folgt genehmigt:
  - a. Vornahme der ordentlichen Abschreibungen von Fr. 11 705 750.68;
  - b. Verzicht auf die Vornahme von ausserordentlichen Abschreibungen
  - c. Bildung einer Ausgleichsreserve für zukünftig tiefer ausfallende Finanzausgleichsbeiträge von Fr. 21 000 000.00;
  - d. Abbuchung des Saldos der Laufenden Rechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 946 782.85 zum „Eigenkapital“;
  - e. Aktivierung der Nettoinvestitionen als Saldo der Ausgaben und Einnahmen der Investitionsrechnung von Fr. 21 404 189.63;
  - f. Berechnung des Selbstfinanzierungsgrads mit Berücksichtigung der Bildung der Ausgleichsreserve für zukünftig tiefer ausfallende Finanzausgleichsbeiträge: 157.2%.
3. Abbuchung des Saldos der Laufenden Rechnung der Tierseuchenkasse mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 68 131.15 vom Fondsbestand.

Sarnen, 20. Mai 2010

Im Namen des Kantonsrats  
Der Ratspräsident: Walter Hug  
Die Ratssekretärin: Nicole Frunz Wallimann

<sup>1</sup> GDB 101

<sup>2</sup> GDB 610.11

<sup>3</sup> GDB 818.1



# Anhänge zur Staatsrechnung 2009



Kanton  
Obwalden



## Erläuterungen, Abschreibungen, Abgrenzung IR/LR

Die Rechnungsdarstellung des Kantons Obwalden ist grundsätzlich in der Verordnung über den Finanzhaushalt des Kantons (FHV) vom 25. März 1988, Fassung vom 25. November 1999, geregelt und richtet sich in den Grundzügen nach dem Harmonisierten Rechnungsmodell der Kantone (HRM). Die wichtigsten Artikel sind dabei:

### *Artikel 21      Bewertungsgrundsätze*

Die Aktiven werden zu ihrem Beschaffungs- oder Herstellungswert unter Berücksichtigung der den Umständen angemessenen Wertberichtigungen bilanziert.

Darlehen und Beteiligungen sind in der Regel nach kaufmännischen Grundsätzen bewertet. Die wichtigsten Angaben dazu sind aus dem Beteiligungsspiegel (Tabelle III) ersichtlich.

### *Artikel 24      Abschreibungen*

Das Verwaltungsvermögen wird nach dem Grundsatz einer finanz- und volkswirtschaftlich angemessenen Selbstfinanzierung der Investitionsausgaben auf dem jeweiligen Restbuchwert zu Beginn des laufenden Jahres abgeschrieben. Die Abschreibungssätze auf dem Restbuchwert betragen:

Grundstücke	10%
Tiefbauten	10%
Hochbauten	10%
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	25%
Investitionsbeiträge	25%

Es kann in besonderen Fällen auch objektweise linear oder nach der Annuitätenmethode abgeschrieben werden. Dies trifft in der vorliegenden Jahresrechnung auf folgende Aktiven zu:

#### *Lineare Abschreibung*

Erfolgt auf der hochwasserbedingten Wiederherstellung der Kantonsstrassen (Engelberger-, Melchtaler- und Kernmattstrasse) mit 20%

Der Kantonsrat hat mit Beschluss vom 28.04.2009 dem Landerwerb Rüti-Seefeld in Sarnen am 27. Mai 2009 zugestimmt. Von der erworbenen Landfläche von rd. 50'000 m<sup>2</sup> wird der Einwohnergemeinde Sarnen rund 44'000 m<sup>2</sup> im unentgeltlichen Baurecht für die Erstellung der regionalen Sportanlage zur Verfügung gestellt. Auf dieser der Einwohnergemeinde Sarnen zur Verfügung gestellten Fläche hat der Kanton inskünftig eine Nutzungsbeschränkung. Da zudem kein Baurechtszins zu leisten ist und kein Ertragswert vorhanden ist, wird dieser Teil in der Rechnung 2009 linear abgeschrieben.

Soweit es die Finanz- und Konjunkturlage erlauben, können im Voranschlag zusätzliche Abschreibungen vorgesehen werden. Bei Ertragsüberschüssen kann der Kantonsrat zusätzliche Abschreibungen genehmigen.

Auf Grund der aktuellen unsicheren Konjunkturlage wird auf die budgetierten ausserordentlichen Abschreibungen von 14,2 Millionen Franken verzichtet.

## Übersicht über Abschreibungen

in Fr. 1'000.--	Erstellungskosten (brutto)	Anlagewert (netto)	Bestand am 01.01.2009	Rechnung 2009				Bestand am 31.12.2009
				Zuwachs	Abgang	Abschreibung		
						ordentlich	zusätzlich	
1 Grundstücke			0	9'064	13	7'545		1'506
2 Tiefbauten			4'224	1'100	3'525	1'591		208
Davon Nationalstrassen Wiederherstellung Kantonsstrassen			4'009	845	3'284	1'570		0 0
3 Hochbauten	182'341	135'751	16'508	5'521	2'493	2'042		17'494
4 Mobilien, Informatik, Maschinen, Fahrzeuge			1'367	6'988	1'168	471		6'716
5 Münzensammlung			0					0
6 Darlehen und Beteiligungen			62'550	1'412	681			63'281
7 Investitionsbeiträge			0	11'774	2'802			8'972
8 Spezialfinanzierungen			38'760	0	3'800			34'960

*Artikel 27 Investitionsrechnung / Laufende Rechnung*

Die Investitionsrechnung enthält jene Finanzvorfälle, die bedeutende eigene oder subventionierte Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen. Investitionen unter Fr. 100'000.-- werden dabei in der Regel direkt über die Laufende Rechnung abgeschrieben.

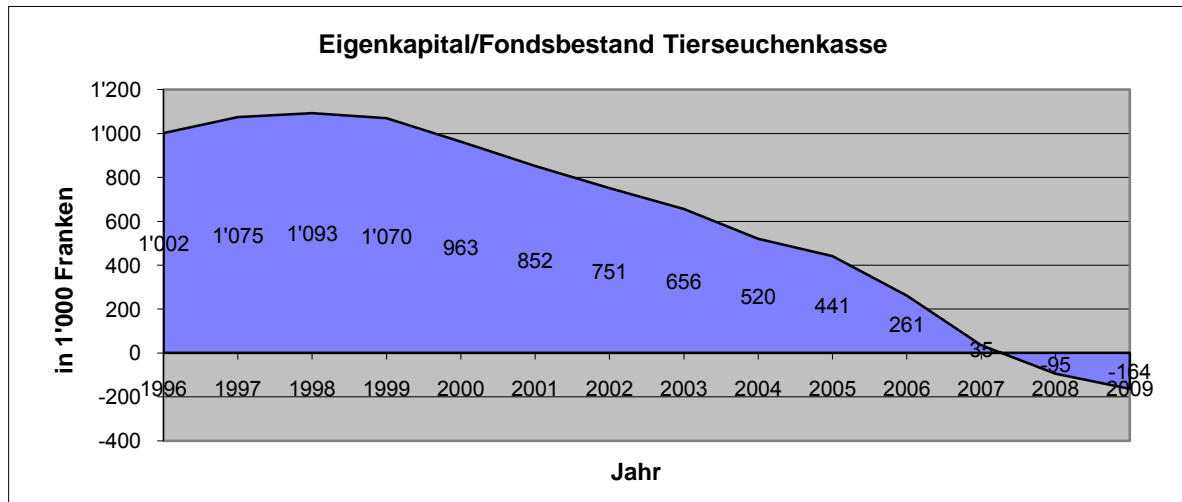
**Pensionskassenverpflichtungen**

Der Vorsorgeplan der Vorsorgeeinrichtung des Kantons ist als Beitragsprimatplan bzw. als Spar- und Risikosystem aufgebaut. Risikoträger ist die privatrechtlich organisierte Personalversicherungskasse Obwalden. Der Deckungsgrad liegt per Ende 2009 über 102 Prozent.

**Tierseuchenkasse**

Gemäss Artikel 26 Absatz 2 des Einführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz (GDB 818.1) führt der Kanton eine Tierseuchenkasse. Der Aufwandüberschuss 2009 betrug infolge höheren Aufwänden des Laboratoriums der Urkantone für die nicht vorhergesehenen Kosten zur Bekämpfung der Blauzungenkrankheit 68 131.15 Franken. Der Fondsbestand weist damit eine Unterdeckung von 163 724.01 Franken auf. Anpassungen in der Gesetzgebung und in den Beitragsleistungen von Kanton, Gemeinden und Tierhalter sind auf 2010 vorgesehen und notwendig.

### Entwicklung Fondsbestand Tierseuchenkasse



		Eventual- Verpflichtung Kanton Fr.
<p><b>Eventualverpflichtungen per Ende 2009</b></p> <p><b>Investitionshilfe (IHG)</b> Vom Bund bewilligte Darlehen, gemäss Bundesgesetz vom 28.6.1974 über die Investitionshilfe für Berggebiete; Der Kanton übernimmt 50% allfälliger Verluste Vom Kanton bewilligte Darlehen</p> <p><b>Obwaldner Kantonalbank</b> Der Kanton haftet für die Verbindlichkeiten der Kantonalbank aufgrund des Gesetzes vom 27. Januar 2006 über die Obwaldner Kantonalbank (GDB 661.1)</p> <p><b>Besoldungsnachgenuss Regierungsräte</b> Der Kanton bezahlt Regierungsräten die vor dem Inkrafttreten des Gesetz über die Entlohnung und Entschädigung von Behörden und Kommissionen vom 3. September 1999 im Amt waren, einen Besoldungsnachgenuss gemäss Verordnung über die Entschädigungen der nebenamtlichen Behörden und Beamten vom 27. Oktober 1971. Berechnung erfolgte aufgrund eines Kapitalisierungszinsfuss von 3 Prozent sowie theoretischer Lebenserwartung gemäss VZ2000</p>	<p>Bundesdarlehen in Mio. Fr. 10.635</p> <p>Bilanzsumme per 31.12.09 in Mio. Fr. 3'119.97</p> <p>Verpflichtung 31.12.08 Zugang 2009 Reduktion 2009 Auszahlung 2009 Verpflichtung 31.12.09</p>	<p><b>5'317'727.50</b></p> <p><b>p.m.</b></p> <p>5'359'000.00 144'650.00 -415'765.00 -685'885.00 <b>4'402'000.00</b></p>



Stand der zugesicherten, ausbezahlten und noch zu leistenden Kantonsbeiträge an Werkbauten und Dritte per Ende 2009						
Projekt	Subventionierte Summe	in %	Kantonsbeiträge		verpflichteter restlicher Kantonsbeitrag	
			zugesicherte höchstens Fr.	bis Ende 2009 ausbezahlt Fr. Vorfinanzierung		
<b>Regionalpolitik</b>	<b>26'609'000.00</b>		<b>1'776'726.00</b>	<b>878'400.00</b>	<b>898'326.00</b>	
Darlehen aus IHG	14'929'000.00		1'036'000.00	414'400.00	62'160.00	
Darlehen aus NRP	10'500'000.00		500'000.00	320'000.00	180'000.00	
A fonds perdu Beiträge NRP	1'180'000.00		240'726.00	144'000.00	96'726.00	
<b>Micro-Center Central Switzerland</b> Kredit (KRB vom 25.10.2007)	<b>1'624'800.00</b>		<b>1'667'400.00</b>	<b>1'667'400.00</b>	<b>0.00</b>	
<b>Kantonsmarketing</b>	<b>2'799'000.00</b>		<b>1'150'000.00</b>	<b>900'000.00</b>	<b>250'000.00</b>	
Rahmenkredit (KRB vom 01.12.2005/25.04.08)						
<b>Kantonsbeiträge an Tourismus</b>	<b>46'425'000.00</b>		<b>794'000.00</b>	<b>503'000.00</b>	<b>291'000.00</b>	
Rahmenkredit (KRB vom 27.10.2005, 10.09.2009; 2006 bis 2010)						
<b>Klosterkirche Engelberg</b> (KRB vom 22.10.2004; 2005-2012)	<b>11'422'000.00</b>	<b>14.00</b>	<b>1'600'000.00</b>	<b>787'981.00</b>	<b>812'019.00</b>	
<b>Verkehrshaus der Schweiz</b> (KRB vom 27.04.2007; 2008-2010)	<b>50'000'000.00</b>		<b>606'000.00</b>	<b>404'000.00</b>	<b>202'000.00</b>	
<b>Beiträge an öV-Investitionen</b>	<b>479'182'115.00</b>		<b>32'857'738.00</b>	<b>21'038'555.50</b>	<b>488'147.50</b>	
<b>6. Vereinbarung LSE (Ausbauten)</b> (Landsgemeindebeschluss 28.04.94)	10'520'000.00	17.49	1'839'948.00	1'563'956.00	0.00	
- Anteil Gemeinde Engelberg		15.00	-275'992.00			
<b>7. Vereinbarung LSE (Steilrampe)</b> (Kantonale Abstimmung 25.06.95)	68'100'000.00	7.50	5'107'500.00	4'041'375.00	0.00	
- Anteil Gemeinde Engelberg		20.87	-1'066'125.00			
Zusatzkredit (Kantonsratsb. 22.09.04)	25'786'000.00	7.50	1'934'000.00	1'643'900.00	0.00	
- Anteil Gemeinde Engelberg		15.00	-290'100.00			
Zusatzkredit (Kantonsratsb. 26.10.06)	34'114'000.00	7.50	2'558'500.00	2'174'725.00	0.00	
- Anteil Gemeinde Engelberg		15.00	-383'775.00			
Zusatzkredit (Kantonsratsb. 25.10.07)	48'500'000.00	7.50	3'637'500.00	637'500.00	54'375.00	
- Anteil Gemeinde Engelberg		15.00	-545'625.00	2'400'000.00		
<b>8. Vereinbarung LSE (Zugsicherung)</b> (Kantonsratsbeschluss 26.01.01)	6'140'000.00	17.49	1'073'900.00	912'815.00	0.00	
- Anteil Gemeinde Engelberg		15.00	-161'085.00			
<b>Infrastrukturweiterungen Brünig</b> (Kantonsratsbeschluss 23.10.03)	11'265'200.00	26.50	2'985'300.00	2'406'470.00	0.00	
- Anteil Gemeinden		15.00	-447'795.00			
<b>Sanierung Bahnübergänge Brünig</b> (Kantonsratsbeschluss 23.10.03)	2'505'000.00	46.00	1'152'300.00			

Stand der zugesicherten, ausbezahlten und noch zu leistenden Kantonsbeiträge an Werkbauten und Dritte per Ende 2009						
Projekt	Subventionierte Summe	in %	Kantonsbeiträge		verpflichteter restlicher Kantonsbeitrag	
			zugesicherte höchstens Fr.	bis Ende 2009 ausbezahlt Fr. Vorfinanzierung		
- Anteil pauschale Bundesbeiträge <b>Haltestelle Ewil Maxon</b> (Kantonsratsbeschluss 18.12.03) - Anteil Gemeinde Sachseln - Anteil maxon motor ag	1'127'500.00	85.14 15.00	-23'7894.00 960'000.00 -144'000.00 -300'000.00	1'047'021.00	-132'615.00	
<b>Tieflegung und Doppelspur Zentralbahn</b> (Kantonsratsbeschluss 08.11.07) - Anteil Gemeinden	250'000'000.00	6.05 15.00	15'125'000.00 -2'268'750.00	4'092'006.50	-35'756.50	
<b>Leistungsvereinbarung 2007 - 2010</b> (Kantonsratsbeschluss 29.06.07) - Anteil Gemeinde Engelberg Zusatzdarlehen (Kantonsratsb. 29.10.09) - Anteil Gemeinde Engelberg	19'888'193.00 1'236'222.00	15.00 15.00	2'840'521.00 -426'078.00 224'103.00 -33'615.00	2'002'787.00	411'656.00 190'488.00	
<b>Forstliche Projekte</b> Strukturverbesserungen Waldbauprojekte Verbauungen und Anlagen zur Sicherung der Naturgefahren	49'644'643.00 4'144'000.00 37'827'500.00	diverse diverse	7'755'461.00 1'207'200.00 4'227'310.00	4'812'043.00 896'440.00 2'847'182.00	2'943'418.00 310'760.00 1'380'128.00	
<b>Fließgewässer (Wildbachverbauungen)</b>	7'673'143.00	diverse	2'320'951.00	1'068'421.00	1'252'530.00	
<b>Strukturverbesserungen</b> <b>Wohnbausanierungen / WEG</b> Wohnbausan. im Berggebiet nach Bundesrecht Wohnbausan. Nach kant. LWG Art. 17 Abs. 3 Wohnbau- und Eigentumsförderung (WEG)	123'578'086.00 18'956'225.00 7'592'644.00 1'213'550.00 4'859'094.00 1'520'000.00	diverse diverse diverse diverse	34'131'950.00 2'207'840.00 1'246'314.00 60'000.00 605'990.00 580'324.00	5'339'548.00 1'650'079.00 0.00 60'000.00 440'600.00 520'324.00	15'032'402.00 557'761.00 0.00 0.00 165'390.00 60'000.00	
<b>Kantons eigene Verpflichtungskredite</b>	67'035'000.00		63'182'503.25	23'523'089.06	38'459'414.19	
<b>GESAMT-TOTAL 2009</b>	884'868'513.00		148'975'932.25	61'504'095.56	59'934'487.69	
GESAMT-TOTAL 2008	874'958'193.00		109'348'921.25	57'595'825.86	18'908'668.69	

## Stand der kantonseigenen Objektkredite per Ende 2009

(Art. 37 Ziff. e FHV vom 25.03.1988)

Projekt und Beschluss	Kredit brutto	Beiträge Dritter	Netto-Kredit für Kanton	Angefallene Netto-Aufwände Aufwand - Ertrag	Restkredit netto gegen- über Beschlüssen per 31.12.2009 + = Restkredit - = Mehrkosten (5 minus 6) Fr.
2	3	4	5	6	
<b>Nachqualifikation für Lehrpersonen</b>	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Rahmenkredit 2003-2009 (KRB vom 28.6.2002)	1'350'000.00		1'350'000.00	546'465.00	+ 803'535.00
Rahmenkredit (KRB vom 11.9.2008)	750'000.00		750'000.00	545'727.00	+ 204'273.00
	600'000.00		600'000.00	738.00	+ 599'262.00
<b>"ZämäZmittag"</b>	300'000.00		300'000.00	160'000.00	140'000.00
Rahmenkredit (KRB vom 11.9.2008), 2008/09 und 2009/10					
<b>Kantonsstrassen</b>	9'685'000.00	4'785'000.00	4'900'000.00	4'162'465.40	737'534.60
<b>Kerns-Kägiswil</b>	995'000.00		995'000.00	967'709.00	27'291.00
Objektkredit (KRB vom 26.10.06)					
<b>Grafenort-Engelberg</b>	6'000'000.00	3'970'000.00	2'030'000.00	1'630'000.00	400'000.00
Objektkredit (KRB vom 26.10.06)					
<b>Verkehrskreisel Brünigstrasse-Panoramastrasse</b>	6'10'000.00	125'000.00	485'000.00	485'000.00	0.00
Objektkredit (KRB vom 16.03.06)					
<b>Verkehrskreisel Nordstrasse-Enetriederstrasse</b>	700'000.00	0.00	700'000.00	389'756.40	310'243.60
Objektkredit (KRB vom 11.09.08)					
<b>Radroutenverbindung Kaiserstuhl-Giswil</b>	1'380'000.00	690'000.00	690'000.00	690'000.00	0.00
Objektkredit (KRB 2.12.2004)					
<b>Umbau Rathaus</b>	4'700'000.00	1'204'114.75	3'495'885.25	3'460'426.71	35'458.54
Objektkredit (KRB vom 16.3.06)					
<b>Raumoptimierungskonzept</b>	51'000'000.00	2'436'618.00	53'436'618.00	15'353'731.95	36'882'886.05
Projektierungskredit zur Raumoptimierung von					
Kantonsschule sowie Berufs- und	1'200'000.00	0.00	1'200'000.00		
Weiterbildungszentrum (KRB vom 29.11.2002)					
Aufstockung (KRB 13.03.09)	1'100'000.00		1'100'000.00	834'429.70	1'465'570.30
Total Projektierungskredit	2'300'000.00		2'300'000.00		
Kreditrahmen für Umbau- Ausbau (KRB	15'000'000.00				Restkredit z. G. Kanti
21.4.05)					
Davon Objektkreditrahmen für Umbau- Ausbau	6'650'000.00	2'436'618.00	13'236'618.00	10'595'261.55	2'641'356.45
BWZ (KRB 21.4.05)					
Objektkredit für Sanierung BWZ (KRB 21.4.05)	4'150'000.00				
Davon Objektkreditrahmen für Umbau- Ausbau-	8'350'000.00		8'350'000.00	Übertrag Kredit-BWZ	
Kanti					
Objektkredit Ausbau Kantonsschule und	39'000'000.00		39'000'000.00	4'758'470.40	34'241'529.60
Sportanlagen (KRB 12.5.09)					35'707'099.90
<b>Total Kantonseigene Verpflichtungskredite</b>	<b>67'035'000.00</b>	<b>8'425'732.75</b>	<b>63'182'503.25</b>	<b>23'523'089.06</b>	<b>38'459'414.19</b>

Tabelle III zum Geschäftsbericht 2009

Beteiligungsspiegel (nicht konsolidierte Gesellschaften)		Kapital der Firma	Ausweis per	Anteil Kanton OW	Anteil OW in %	Buchwert 2009 in Fr.	Vergütungen 2009 in Fr.	Bemerkungen
<b>Obwaldner Kantonalbank, Sarnen</b> Einbezahletes Dotationskapital Zweck: Förderung der volkswirtschaftlichen Entwicklung in OW und Verschaffung von Einnahmen für den Staat, insbesondere durch Tätigkeit aller anerkannten Bankgeschäfte nicht spekulativen Charakters. wesentliche Miteigentümer: Partizipanten	Dot.K.	25'000'000		22'000'000	100.00	17'428'000	9'000	Banksratsmandat 2008 Kantonsanteil Reingewinn 2009 Abteilung Staatsgarantie 2009
	Dot.K.	22'000'000					7'040'000	
	PS	6'000'000	31.12.09				1'920'000	
	EK	340'367'000					0	
<b>Bürgerschaftsfonds Obwalden, Sarnen</b> Zweck: Übernahme von zeitlich beschränkten Bürgschaften für kantonale Unternehmen und Einwohner	AK	1'000'000	31.12.09	1'000'000	100%	0		
	EK	3'048'612	31.12.09					
<b>Elektrizitätswerk Obwalden, Kerns</b> Zweck: sichere, wirtschaftliche und umweltschonende Versorgung im Kanton mit elektrischer Energie wesentliche Miteigentümer: Obwaldner Gemeinden 46.67%	Dot.K.	7'500'000	30.09.08	4'000'000	53.33	4'000'000	225'000	Verzinsung Dot.Kapital 2008/09 Verwaltungsratsmandat 2009
	EK	126'042'000					15'000	
<b>Kantonsspital Obwalden, Sarnen</b> Zweck: Erbringung von stationären und ambulanten Spitalleistungen, insbesondere der Grundversorgung	EK	3'573'444	31.12.08	3'573'444	100.00	0	-15'190'000	Teilzahlungen Leistungsauftrag 2009 Investitionspauschale 2009 Rückvergütung Gewinnanteil 2008
							-3'000'000	
<b>Informationsleistungszentrum OW/NW (ILZ), Sarnen</b> Zweck: Informationsleistungen für die Verwaltungen der Vereinbarungskantone. wesentliche Miteigentümer: Kanton Nidwalden 50%	Dot.K.	1'000'000	31.12.08	500'000	50.00	500'000	27'500	Verzinsung Dot.Kapital 2009 Rückvergütung Eigentümer 2008 Kantonsanteil Reingewinn 2008 Bezug von Informatik-Dienstleistungen Rückvergütung Bezug Informatik-Leistungen 2008
	EK	2'478'024					200'000	
<b>Verkehrssicherheitszentrum OW/NW (nicht einbezahlt)</b> Zweck: Aufgaben, die ihm durch die Gesetzgebung über den Strassenverkehr und die Schifffahrt durch die Vereinbarungskantone übertragen werden. wesentliche Miteigentümer: Kanton Nidwalden 50%	Dot.K.	1'000'000	31.12.08	(500'000)	50.00	0	8'264	Verwaltungsratsmandat 2009 Abteilung Bezug Verkehrssteuern 2009
	EK	1'436'331					-195'526	
<b>Kraftwerk Sarneraa AG, Sarnen</b> Zweck: Ausnützung der Wasserkraft der Sarneraa und Betrieb eines Kraftwerks in Alpnach wesentliche Miteigentümer: Gemeinde Sarnen 26%, Alpnach 26%, CKW 18%	AK	2'000'000	30.09.09	600'000	30.00	200'000	6'000	Verwaltungsratsmandate 2009 5% Dividenden 2008/09 Konzessionsertrag aus Bewilligung 2001-2061; Anteil 2009 Kantonsanteil Wasserzinsen 2009
	EK	2'615'300					30'000	
<b>ewl Kraftwerke AG, Luzern</b> Zweck: Produktion sowie Beschaffung von elektrischer Energie. wesentliche Miteigentümer: ewl Holding AG 90%	AK	3'000'000	31.12.08	300'000	10.00	300'000	20'833	Verwaltungsratsmandat 2009 6% Dividenden 2008
	EK	5'178'800					69'135	

Tabelle III zum Geschäftsbericht 2009

Beteiligungsspiegel (nicht konsolidierte Gesellschaften)	Kapital der Firma	Ausweis per	Anteil Kanton OW	Anteil OW in %	Buchwert 2009 in Fr.	Vergütungen 2009 in Fr.	Bemerkungen
<b>zb Zentralbahn AG, Stansstad</b> Zweck: Bau und Betrieb der Eisenbahn von Luzern nach Engelberg und von Luzern nach Interlaken. wesentliche Miteigentümer: Kanton Nidwalden 11.8%, Gemeinde Engelberg 1%, Bund 16.1%, SBB 66.0%	AK	31.12.08	5'990'000	4.99	1	12'000	Verwaltungsmandat 2009 Diverse Investitionsbeiträge 2009 Abteilung Bestellung öv 2009
	EK	31.12.08	8'500'084			-2'337'440 -4'015'684	
<b>Vereinigte Schweizerische Rheinsalinen, Pratein</b> Zweck: Produktion, Einfuhr, Verwertung und Verkauf von Salz, Salzgemischen und Sole wesentliche Miteigentümer: Kantone (ohne VD), Fürst. Lichtenstein	AK	31.12.08	48'000	0.43	1	4'000	Verwaltungsmandat 2009 Dividende 2008 (145%) Bezug von Aufwalsalz
	EK	31.12.08				69'600 -17'212	
<b>SWISSLOS Interkantonale Landeslotterie, Basel (Genossenschaft)</b> Zweck: Durchführung von und Beteiligung an gemeinnützigen oder wohltätigen Lotterien. wesentliche Miteigentümer: Deutschweizer Kantone, Kanton Tessin und Fürstentum Lichtenstein	EK	31.12.08			0	2'720	Verwaltungsmandat 2009 Gewinnanteil 2008 für Kant. Lottiefonds Spielsuchtabgabe 2009
						1'803'803 11'589	
<b>Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, Luzern</b> (öffentlich rechtliche Anstalt) Zweck: Erfüllung der den Kantonen nach dem BVG obliegenden Aufgaben sowie die Aufsicht über die nach Art. 84 des ZGB unter kantonaler Aufsicht stehenden Stiftungen wesentliche Miteigentümer: Kantone Luzern, Zug, Schwyz, Nidwalden und Uri	Dot.K.	31.12.09	10'500	2.10%	1	233	Verzinsung Dotationskapital 2009
<b>InNET Monitoring AG, Altdorf</b> Zweck: Umweltdienstleistungen, insbesondere Monitoring wesentliche Miteigentümer: Kantone Zug, Schwyz, Nidwalden und Uri	AK	31.12.06	200'000	16.67%	1	-149'833	Abteilung Grundleistungsauftrag 2008 Rückerstattung Steuerauscheidung Kt. UR
	EK					482	
<b>Laboratorium der Urkantone, Brunnen</b> Zweck: Vollzug der eidg. und kantonalen Lebensmittel-, Gift-, Tierseuchen-, Tierschutz- und Heilmittelgesetzgebung wesentliche Miteigentümer: Kantone Uri, Schwyz und Nidwalden	Dot.K.				0	-852'000	Abteilung Kantonstierarzt 2009 Abteilung Kantonschemiker 2009 Übrige Leistungen
	EK	31.12.08				-392'000 -73'253	

## Vergleich STAATSTEUERN 2005 bis 2009

Gemeinde	Jahr	Natürliche Personen			Abschr., Erlasse, Skonto	Juristische Personen	Grundstück- gewinn-Ste	Handände- rungsste.	Erbschafts- schenk- Ste	Bussen	Netto Steuer- soll	Zuwachs in %
		ordentliche Steuern	Nach- steuern	Quellen- Steuer								
		Kapital- Abfindungen										
3,15 Einh.	2005	18'703'237.25	597.15	392'872.35	729'912.15	0.00	234'068.80	299'270.25	104'005.00	35'900.00	22'184'636.65	+ 2.61 %
2,95 Einh.	2006	15'852'918.45	89'554.85	432'623.10	478'493.65	-159'526.35	281'899.95	517'600.50	207'935.00	32'575.00	18'834'894.55	+ 0.48 %
<b>Sarnen</b>	<b>2007#</b>	<b>18'104'726.90</b>	<b>33'724.45</b>	<b>395'380.20</b>	<b>455'474.65</b>	<b>-114'325.47</b>	<b>539'145.70</b>	<b>565'281.75</b>	<b>202'225.00</b>	<b>40'050.00</b>	<b>22'147'702.38</b>	+ 17.59 %
	2007	17'151'731.60	33'724.45	395'380.20	455'474.65	-114'325.47	539'145.70	565'281.75	202'225.00	40'050.00	21'194'707.08	+ 12.53 %
<b>2008#</b>	<b>2008#</b>	<b>18'516'184.50</b>	<b>186'879.65</b>	<b>554'059.91</b>	<b>401'557.45</b>	<b>-130'717.73</b>	<b>238'985.95</b>	<b>848'985.00</b>	<b>256'674.80</b>	<b>42'329.45</b>	<b>23'982'975.23</b>	+ 10.32 %
	2008	17'203'184.50	186'879.65	554'059.91	401'557.45	-130'717.73	238'985.95	848'985.00	256'674.80	42'329.45	21'983'975.23	+ 3.72 %
	2009	16'033'680.95	11'299.00	432'646.11	429'570.65	-140'335.95	391'477.35	589'677.75	437'501.45	41'175.00	19'485'864.31	- 11.36 %
3,15 Einh.	2005	7'309'218.20	7'729.30	176'188.55	133'936.90	0.00	136'077.25	148'989.75	20'595.00	19'530.20	8'391'749.05	+ 5.31 %
2,95 Einh.	2006	6'606'219.15	43'824.30	177'214.10	144'985.45	-63'485.10	94'036.10	84'621.00	27'378.00	15'815.25	7'302'652.60	+ 1.33 %
<b>Kerns</b>	<b>2007#</b>	<b>6'694'643.90</b>	<b>20'711.50</b>	<b>237'793.50</b>	<b>139'545.85</b>	<b>-54'465.82</b>	<b>152'627.35</b>	<b>99'940.50</b>	<b>35'595.00</b>	<b>17'275.00</b>	<b>7'734'195.08</b>	+ 5.91 %
	2007	6'390'602.00	20'711.50	237'793.50	139'545.85	-54'465.82	152'627.35	99'940.50	35'595.00	17'275.00	7'430'153.18	+ 1.75 %
<b>2008#</b>	<b>2008#</b>	<b>6'798'298.65</b>	<b>0.00</b>	<b>255'953.62</b>	<b>142'527.50</b>	<b>-51'684.15</b>	<b>140'685.05</b>	<b>178'724.25</b>	<b>32'930.00</b>	<b>21'775.00</b>	<b>7'920'801.07</b>	+ 6.60 %
	2008	6'189'298.65	0.00	255'953.62	142'527.50	-51'684.15	140'685.05	178'724.25	32'930.00	21'775.00	7'302'801.07	- 1.71 %
	2009	6'194'156.35	6'640.25	266'784.65	174'883.65	-39'693.90	227'463.40	360'719.25	13'520.00	25'675.85	7'683'572.15	+ 5.21 %
3,15 Einh.	2005	7'702'655.00	604.70	183'752.15	176'799.35	0.00	103'246.25	245'253.00	47'725.00	15'550.00	9'373'667.60	+ 10.00 %
2,95 Einh.	2006	7'098'578.15	41'711.15	186'658.40	212'634.95	-39'858.40	231'094.50	171'108.00	9'466.50	18'800.00	8'329'323.25	+ 5.19 %
<b>Sachselt</b>	<b>2007#</b>	<b>8'087'637.25</b>	<b>23'092.25</b>	<b>187'359.00</b>	<b>167'907.65</b>	<b>-63'200.30</b>	<b>161'632.05</b>	<b>150'269.25</b>	<b>29'207.75</b>	<b>16'850.00</b>	<b>9'795'427.15</b>	+ 17.60 %
	2007	7'729'184.00	23'092.25	187'359.00	167'907.65	-63'200.30	161'632.05	150'269.25	29'207.75	16'850.00	9'436'973.90	+ 13.30 %
<b>2008#</b>	<b>2008#</b>	<b>7'267'480.05</b>	<b>15'185.50</b>	<b>273'713.92</b>	<b>223'499.90</b>	<b>-51'095.75</b>	<b>73'934.35</b>	<b>297'550.50</b>	<b>21'267.20</b>	<b>14'775.00</b>	<b>8'781'881.17</b>	- 6.94 %
	2008	6'674'480.05	15'185.50	273'713.92	223'499.90	-51'095.75	73'934.35	297'550.50	21'267.20	14'775.00	8'148'881.17	- 13.65 %
	2009	6'819'511.25	10'475.30	99'727.88	256'256.20	-47'412.70	103'037.10	272'511.75	53'743.25	12'050.00	8'406'737.78	+ 3.16 %
3,15 Einh.	2005	7'752'842.20	-11'186.30	264'551.65	132'211.35	0.00	146'434.50	118'917.75	15'570.55	19'900.00	9'174'036.80	+ 0.26 %
2,95 Einh.	2006	7'563'431.50	29'049.00	243'674.40	172'526.15	-226'348.05	244'500.50	256'318.50	0.00	19'600.00	8'752'296.50	+ 12.25 %
<b>Alpnach</b>	<b>2007#</b>	<b>7'266'068.05</b>	<b>24'690.10</b>	<b>283'085.45</b>	<b>136'582.15</b>	<b>-84'001.53</b>	<b>82'106.90</b>	<b>185'277.00</b>	<b>60'340.00</b>	<b>23'100.00</b>	<b>8'560'586.02</b>	- 2.19 %
	2007	6'944'446.90	24'690.10	283'085.45	136'582.15	-84'001.53	82'106.90	185'277.00	60'340.00	23'100.00	8'238'964.87	- 5.87 %
<b>2008#</b>	<b>2008#</b>	<b>7'604'617.25</b>	<b>12'634.00</b>	<b>258'465.54</b>	<b>134'213.80</b>	<b>-163'198.45</b>	<b>119'663.50</b>	<b>295'705.50</b>	<b>45'417.50</b>	<b>23'975.00</b>	<b>8'940'644.64</b>	+ 8.52 %
	2008	6'958'617.25	12'634.00	258'465.54	134'213.80	-163'198.45	119'663.50	295'705.50	45'417.50	23'975.00	8'255'644.64	+ 0.20 %
	2009	6'938'636.90	20'262.80	311'056.40	170'809.15	-98'717.85	87'797.75	446'315.25	7'135.00	20'425.00	8'609'996.60	+ 4.29 %
3,15 Einh.	2005	4'228'472.50	16'227.40	104'765.70	70'105.05	0.00	101'999.95	87'631.50	34'408.50	14'800.00	5'006'819.25	+ 3.78 %
2,95 Einh.	2006	3'887'637.05	79'255.55	111'001.60	34'334.30	-70'001.70	-16'174.10	50'157.75	0.00	16'775.00	4'330'465.05	+ 1.27 %
<b>Giswil</b>	<b>2007#</b>	<b>3'960'399.50</b>	<b>18'607.90</b>	<b>148'513.45</b>	<b>98'038.80</b>	<b>-75'136.40</b>	<b>35'173.25</b>	<b>122'184.00</b>	<b>3'353.00</b>	<b>19'100.00</b>	<b>4'613'770.75</b>	+ 6.54 %
	2007	3'782'138.55	18'607.90	148'513.45	98'038.80	-75'136.40	35'173.25	122'184.00	3'353.00	19'100.00	4'435'509.80	+ 2.43 %
<b>2008#</b>	<b>2008#</b>	<b>4'026'991.50</b>	<b>38'151.10</b>	<b>139'369.35</b>	<b>94'221.80</b>	<b>-105'361.49</b>	<b>128'392.35</b>	<b>116'250.75</b>	<b>29'070.00</b>	<b>14'375.00</b>	<b>4'800'739.86</b>	+ 8.23 %
	2008	3'671'991.50	38'151.10	139'369.35	94'221.80	-105'361.49	128'392.35	116'250.75	29'070.00	14'375.00	4'421'739.86	- 0.31 %
	2009	3'714'413.20	730.70	152'135.20	94'272.80	-42'956.40	142'864.35	153'400.50	9'772.35	10'175.00	4'576'758.35	+ 3.51 %
3,15 Einh.	2005	2'906'002.80	11'225.95	70'113.25	85'992.90	0.00	42'447.95	38'788.50	18'350.00	1'300.00	3'265'459.05	- 2.66 %
2,95 Einh.	2006	2'615'859.90	0.00	72'321.80	38'757.65	-4'396.30	30'543.65	36'045.00	15'760.00	500.00	2'896'123.40	+ 2.61 %
<b>Lungern</b>	<b>2007#</b>	<b>2'580'826.50</b>	<b>0.00</b>	<b>94'174.80</b>	<b>57'431.60</b>	<b>-10'480.55</b>	<b>25'964.20</b>	<b>43'947.00</b>	<b>19'355.00</b>	<b>950.00</b>	<b>2'895'767.10</b>	- 0.01 %
	2007	2'467'743.95	0.00	94'174.80	57'431.60	-10'480.55	25'964.20	43'947.00	19'355.00	950.00	2'782'684.55	- 3.92 %
<b>2008#</b>	<b>2008#</b>	<b>2'676'810.05</b>	<b>0.00</b>	<b>94'572.18</b>	<b>72'612.15</b>	<b>-5'744.10</b>	<b>26'665.05</b>	<b>35'808.00</b>	<b>80'120.00</b>	<b>10'750.00</b>	<b>3'104'758.18</b>	+ 11.57 %
	2008	2'474'810.05	0.00	94'572.18	72'612.15	-5'744.10	26'665.05	35'808.00	80'120.00	10'750.00	2'895'758.18	+ 4.06 %
	2009	2'409'035.75	0.00	152'236.20	62'335.50	-4'799.45	54'166.65	43'884.00	112'180.00	16'750.00	2'973'066.75	+ 2.67 %

## Vergleich STAATSTEUERN 2005 bis 2009

Gemeinde	Jahr	Natürliche Personen			Abschr., Erlasse, Skonto	Juristische Personen	Grundstück- gewinn-Ste	Handände- rungsste.	Erbschafts- schenk. Ste	Bussen	Netto Steuer- soll	Zuwachs in %
		ordentliche Steuern	Nach- steuern	Quellen- Steuer								
3,15 Einh.	2005	6933'978.95	21'324.40	592'460.70	0.00	597'338.60	367'752.10	601'303.50	40'096.75	19'850.00	9'320'205.25	+ 6.94 %
2,95 Einh.	2006	6'472'493.15	50'580.75	461'981.20	58'814.05	731'538.30	557'828.60	701'146.50	82'919.20	26'600.00	9'285'236.95	+ 14.70 %
Engelberg	2007#	6'812'236.70	75'619.30	400'381.05	-47'546.00	782'263.15	389'603.05	547'968.00	119'750.00	22'500.00	9'151'201.10	- 1.44 %
	2007	6'372'975.55	75'619.30	400'381.05	-47'546.00	782'263.15	389'603.05	547'968.00	119'750.00	22'500.00	8'711'939.95	- 6.17 %
	2008#	8'252'534.80	11'905.45	421'340.12	-51'401.85	745'583.40	346'357.55	718'493.25	23'746.45	24'525.00	10'665'931.37	+ 22.43 %
	2008	7'651'534.80	11'905.45	421'340.12	-51'401.85	675'583.40	346'357.55	718'493.25	23'746.45	24'525.00	9'994'931.37	+ 14.73 %
	2009	7'530'993.30	48'523.40	500'078.92	-33'393.27	758'256.95	415'055.60	723'618.00	1'656.15	23'005.00	10'156'587.15	+ 1.62 %
3,15 Einh.	2005	55'536'406.90	46'522.60	1'784'704.35	0.00	4'766'400.55	1'132'026.80	1'540'154.25	280'750.80	126'830.20	66'716'573.65	+ 3.99 %
2,95 Einh.	2006	50'097'137.35	333'975.60	1'685'474.60	-50'480.185	3'181'288.85	1'423'729.20	1'816'997.25	343'458.70	130'665.25	59'730'992.30	+ 5.05 %
Total	2007#	53'506'538.80	196'445.50	1'746'687.45	-449'156.07	5'047'066.20	1'386'252.50	1'714'867.50	469'825.75	139'825.00	64'898'649.58	+ 8.65 %
	2007	50'838'822.55	196'445.50	1'746'687.45	-449'156.07	5'047'066.20	1'386'252.50	1'714'867.50	469'825.75	139'825.00	62'230'933.33	+ 4.19 %
	2008#	55'142'916.80	264'755.70	1'997'474.64	-559'203.52	5'312'051.65	1'074'683.80	2'491'517.25	489'225.95	142'829.45	67'597'731.52	+ 8.62 %
	2008	50'823'916.80	264'755.70	1'997'474.64	-559'203.52	5'037'051.65	1'074'683.80	2'491'517.25	489'225.95	142'829.45	63'003'731.52	+ 1.24 %
	2009	49'640'427.70	97'761.45	1'914'665.36	-407'309.52	4'488'439.30	1'421'862.20	2'590'126.50	635'508.20	134'180.85	61'892'583.09	- 1.76 %
	2005	3.38%	-85.41%	0.62%	29.04%	7.66%	32.22%	16.10%	-36.70%	3.98%	3.99%	
	2006	4.34%	617.77%	-5.56%	-17.08%	23.61%	25.77%	17.98%	22.34%	3.02%	5.05%	
Verände- rung	2007#	6.81%	-41.18%	3.63%	-7.34%	58.65%	-2.63%	-5.62%	36.79%	7.01%	8.65%	
	2007	1.48%	-41.18%	3.63%	-7.34%	58.65%	-2.63%	-5.62%	36.79%	7.01%	4.19%	
	2008#	8.47%	34.77%	14.36%	9.55%	5.25%	-22.48%	45.29%	4.13%	2.15%	8.62%	
	2008	-0.03%	34.77%	14.36%	9.55%	-0.20%	-22.48%	45.29%	4.13%	2.15%	1.24%	
	2009	-9.98%	-63.07%	-4.15%	10.91%	-15.50%	32.31%	3.96%	29.90%	-6.06%	-1.76%	
Anteil am Total in %	2005	83.24%	0.07%	2.68%	2.21%	7.14%	1.70%	2.31%	0.42%	0.19%	100.00%	
	2006	83.87%	0.56%	2.82%	2.05%	5.33%	2.38%	3.04%	0.58%	0.22%	100.00%	
	2007#	82.45%	0.30%	2.69%	1.75%	7.78%	2.14%	2.64%	0.72%	0.22%	100.00%	
	2007	81.69%	0.32%	2.81%	1.82%	8.11%	2.23%	2.76%	0.75%	0.22%	100.00%	
	2008#	81.58%	0.39%	2.95%	1.84%	7.86%	1.59%	3.69%	0.72%	0.21%	100.00%	
	2008	80.67%	0.42%	3.17%	1.97%	7.99%	1.71%	3.95%	0.78%	0.23%	100.00%	
	2009	80.20%	0.16%	3.09%	2.22%	7.25%	2.30%	4.18%	1.03%	0.22%	100.00%	

Gemäss Abstimmungsbotschaft betragen die Investitionen beim Kanton 9,7 Millionen Franken.

Während des Jahres 2007 wurde eine Tariffreivision auf Grund des Bundesgerichtsurlaus vom 1. Juni 2007 zum Steuergesetz notwendig. Diese Tariffreivision führte gemäss Botschaft zu Mindererträgen bei der Kantonssteuer von 2,971 Mio. Franken. Zu Vergleichszwecken wurden die Steuererträge 2007 auf der Basis des Steuergesetzes 2006 ebenfalls dargestellt

2008# Auf 2008 wurde eine Tariffreivision zum Steuergesetz umgesetzt. Diese Tariffreivision führte gemäss Botschaft zu Mindererträgen bei der Kantonssteuer von 4,594 Mio. Franken. Zu Vergleichszwecken wurden die Steuererträge 2008 auf der Basis des Steuergesetzes 2007 ebenfalls dargestellt